

 Rhepanol® fk

Dachbahnen
Stand 2015



Verlegeanleitung

Inhalt	Seite
--------	-------

Einleitung Rhepanol® fk	4
--------------------------------	----------

Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol® fk	8
--	----------

Auslegen der Bahnen	9
Schließen der Längsnaht	11
Schließen der Quernaht	14

Verlegearten von Rhepanol® fk	18
--------------------------------------	-----------

Rhepanol fk mechanisch befestigt im Klettsystem	19
Rhepanol fk lose verlegt mit Auflast	26
Rhepanol fk verklebt fixiert	27

An- und Abschlüsse	29
---------------------------	-----------

Grundsätzliches zu An- und Abschlüssen	30
Rhepanol fk Anschluss an Rhepanol-Anschlussblech	32
Profilstöße mit Rhepanol-Anschlussblech	34
Wandanschluss	36
Wandanschluss mit Rhepanol-Anschlussblech	38
Rhepanol-Alu-Wandanschlussprofil Klett-Gripfix	39
Dachrinnenanschluss mit Rhepanol-Anschlussblech	43
Dachrinnenanschluss mit Zinkblech	45
Dachabschluss mit Rhepanol-Anschlussblech	46
Dachabschluss mit FDT Alu-Dachabschlussprofil 110 bzw. 175	51
Dachabschluss mit Rhepanol fk im Klettsystem	52

Inhalt	Seite
Innenecke	53
Außenecke	56
Lichtkuppelanschluss mit Rhepanol fk-Lichtkuppelecke Universal	59
FDT Systemteile für Rhepanol fk im Dichtrandsystem	64
FDT VarioGully	65
FDT VarioGully-Sanierungsflansch	66
FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100	68
FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100	69
FDT Kaltdachentlüfter DN 125	70
FDT Blitzschutzdurchgang Rhepanol fk	73
FDT Regenwassereinlauf (RWE)	74
FDT Notüberlauf	75
FDT Wasserspeicher Rhepanol	76
Rohranschluss	78
Alternative Rohrdurchführung mit Manschetten aus Rhepanol fk mit beidseitigem Dichtrand	82
Rhepanol fk-Stehfalzprofil	83
Rhepanol-Gehwegplatte	86
FDT Kiesfangleiste	88

Lieferprogramm, Lieferformen, Werkzeuge, Zubehör 94

Schulung und Weiterbildung 117

Recycling von PVC-Dachbahnen 118

FDT – Rechtliche Hinweise 119

Diese Verlegeanleitung enthält die Grundregeln für die Verarbeitung der Dachbahnen Rhepanol fk.

Sie berücksichtigt die Flachdachrichtlinie des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V.

Objektbezogene Detaillösungen erarbeiten unsere Fachleute.

Voraussetzungen für sicheres Verlegen

- Wenn Rhepanol fk bei Dächern unter 2% Dachneigung zum Einsatz kommt und deswegen mit stehendem Wasser zu rechnen ist, schreibt die FDRL vor, dass in diesen Fällen besondere Maßnahmen zu ergreifen sind: heißt bei Rhepanol fk eine Verlegung unter Kies oder ein Anstrich aus PIB-Farbe mit Kupferpartikeln. Ist dies aus statischen oder optischen Gründen nicht möglich oder gewünscht, sind diese Flächen mit Rhepanol fk mit Schweißrand auszuführen.
- Die Ausbildung der Tragdecke muss den technischen Anforderungen genügen – insbesondere hinsichtlich Belastbarkeit, Durchbiegung, Verankerung und des Wasserablaufs.
- Feste, saubere, trockene, stetig verlaufende Dachflächen.
- Verlegeuntergründe frei von klaffenden Rissen, Betongraten und scharfen Kanten (z. B. spitze Steine).
- Fugen sind den Erfordernissen entsprechend auszubilden, da sie infolge ihrer Breite oder Bewegung die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung beeinträchtigen können.
- Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften beachten, Sicherheitsdatenblätter bei uns anfordern.

Normen und Fachregeln

Die Vorgaben der DIN EN 1991-1-4 sind bei allen Befestigungen zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Regeln für Abdichtungen – mit Flachdachrichtlinie – und die Fachregel für Metallarbeiten zu beachten.

Hersteller-Verarbeitungsvorschriften

Stand: Mai 2015

Technische Änderungen vorbehalten

Rhepanol fk lagesicher und langlebig

- Die optimale Sicherheitsbahn zum Abdichten von Flachdächern.
- Lässt sich leicht, schnell und sicher verlegen.
- Langzeitbewährt auf über 100 Mio. m² Dachfläche.
- Ein Produkt aus dem bewährten Rohstoff Polyisobutylen (PIB)
 - mit industriell vorgefertigtem Dichtrand,
 - mit integriertem hoch reißfestem Kunststoffvlies.

Der vorgefertigte Dichtrand vereinfacht den Nahtverschluss und ermöglicht die dauerhaft dichte Verbindung.

Das Vlies schützt zusätzlich gegen Beanspruchungen aus dem Untergrund. Außerdem ist das Vlies diffusionsoffen und ermöglicht ein sicheres Fixieren auf dem Untergrund.

- Als Dachbahn
 - im mechanisch befestigten (Klettsystem),
 - im lose verlegten Schichtenaufbau mit Auflast,
 - im verklebten Schichtenaufbau.
- Rhepanol fk mit beidseitigem Dichtrand dient zur Abdichtung von Dehnungsfugen und Anschlüssen.
- Rhepanol f (ohne Kunststoffvlies) wird für individuelle Detailausbildungen eingesetzt, z. B. bei runden Dachdurchdringungen.
- Widersteht atmosphärischen Einflüssen, z. B. UV-Strahlen sowie Industrie- und Heizungsabgasen.
- Hervorragend flexibel, selbst bei Temperaturen von $-60\text{ }^{\circ}\text{C}$.
- Hervorragendes Verhalten gegen natürliche Alterung.
- Weichmacherfrei, verrottungsfest, porenfrei (werkseitige Hochfrequenz-Prüfung).

Werkstoffeigenschaften

- PIB-Dachbahn nach DIN EN 13956 Anwendungstyp DIN V 20000-201 DE/E1 - PIB-BV-K-PV-1,5.
- Bitumenverträglich.
- Witterungsbeständig auch ohne zusätzlichen Oberflächenschutz.
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN CEN/TS 1187 gemäß amtlichen Prüfzeugnissen, Baustoffklasse B 2 bzw. Klasse E.
- Nicht beständig gegen: organische Lösungsmittel, z. B. Benzin, Toluol, Petroleum, Trichlorethylen; lösungsmittelhaltige Stoffe, z. B. Lacke, Anstriche; Fette, Öle, z. B. ölhaltige Kitte und Schalungsöle.

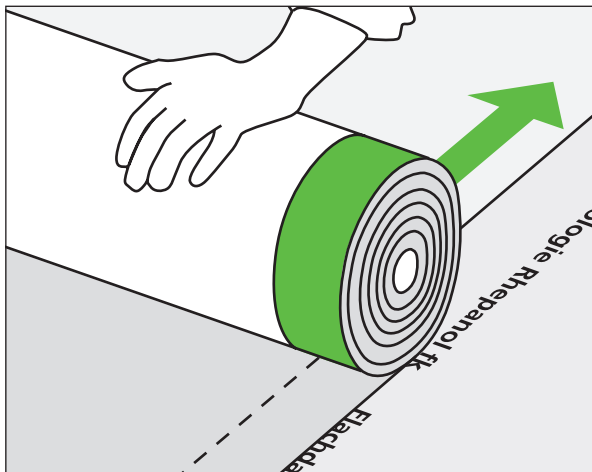
Rhepanol fk lässt sich so schnell und einfach verlegen, weil nicht nur die Dachbahn Rhepanol fk selbst, sondern auch Abdeckband und Formteile wie z. B. Innen-, Außen-ecken und Manschetten mit dem Dichtrand ausgestattet sind.

Die Verarbeitung ist denkbar einfach:

- Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11).
- Schutzpapier abziehen.
- Formteil oder Naht anlegen und andrücken.
- Anrollen.
- Fertig.

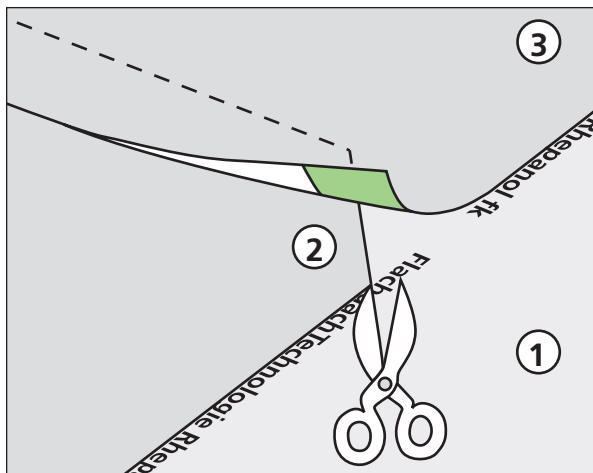
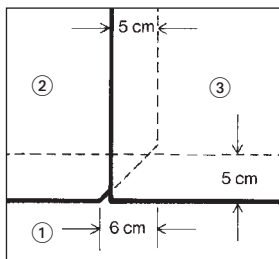
Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol[®] fk

- Dachbahnen ausrollen.
- Längs- und Quernähte 5 cm breit überdecken.
- Die überdeckte Bahn wird direkt an den Schriftzug angelegt, der sich 5 cm von der Bahnenkante befindet.
- Quernähte bei Ausführung mit Abdeckband mindestens 30 cm gegeneinander versetzen.
- Gegenläufige Nähte möglichst vermeiden. Ansonsten Nahtkanten mit Rhepanol-Paste absichern.

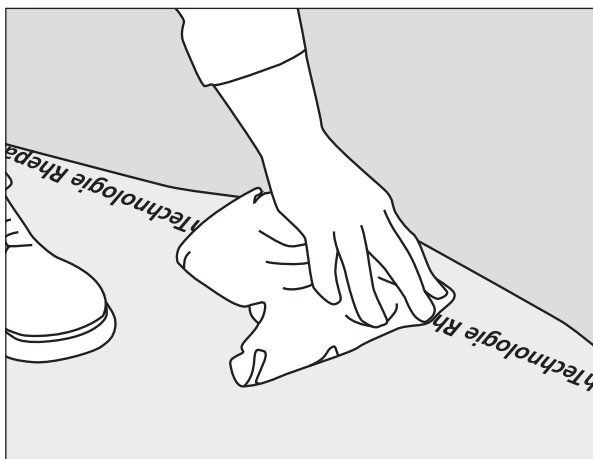


- Ecke der unterlegten Bahn abschneiden (vor Herausziehen des Schutzstreifens).

- ① bis ③:
Anordnung der Bahnen.
②:
Unterlegte Bahn mit abgeschnittener Ecke.



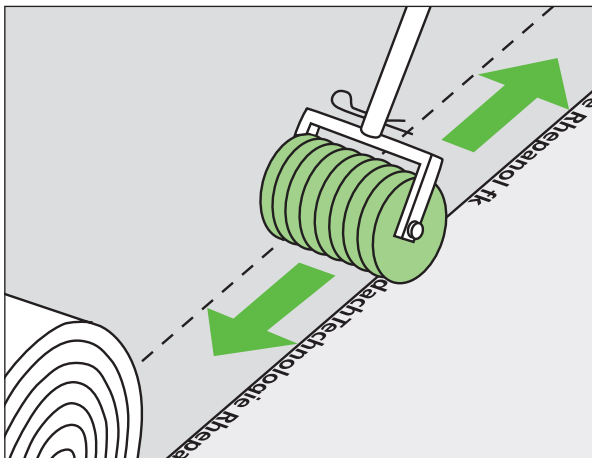
- Der Nahtbereich muss sauber und trocken sein.
- Ein Reinigen mit Rhepanol-Quellschweißmittel ist grundsätzlich erforderlich. Dazu eine leicht getränkten Lappen verwenden. Nahtbereich ablüften lassen.



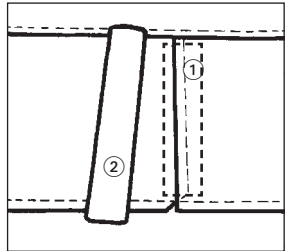
- Längsnaht mit Rhepanol-Universalrolle anrollen (siehe Seite 108).

Hinweis:

Starre Rollen sind ungeeignet, da diese sich nicht an Unebenheiten anpassen können.



- Bei Rhepanol fk mechanisch befestigt im **Klettssystem**, Quernahte zuvor mit Klettstreifen unterlegen. Dies erfolgt durch mittiges Unterlegen eines Klettstreifens entlang der Quernaht. Klettstreifen **nicht** mechanisch befestigen.
- 10 bzw. 15 cm breites Rhepanol-Abdeckband so zuschneiden, dass alle Nähte 5 cm überdeckt werden.
- Ecken abrunden.

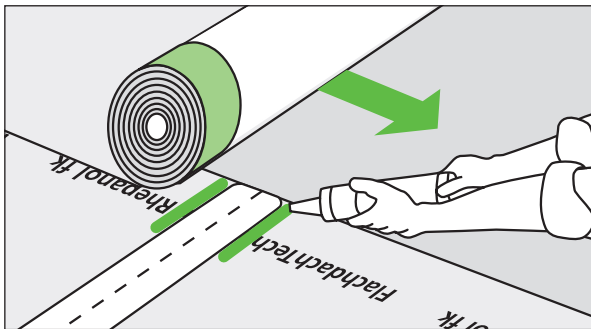


- ① Klettstreifen
- ② Rhepanol-Abdeckband

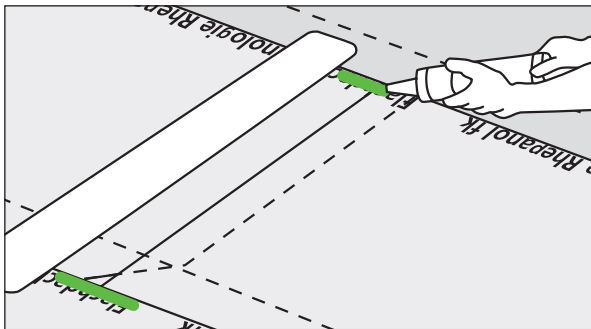
- Rhepanol-Paste in etwa 4 mm dicker Raupe und mind. 40 mm Länge an den Bahnenkanten mit jeweils 1 cm Überstand aufbringen.

Kapillarbildung wird damit vermieden.

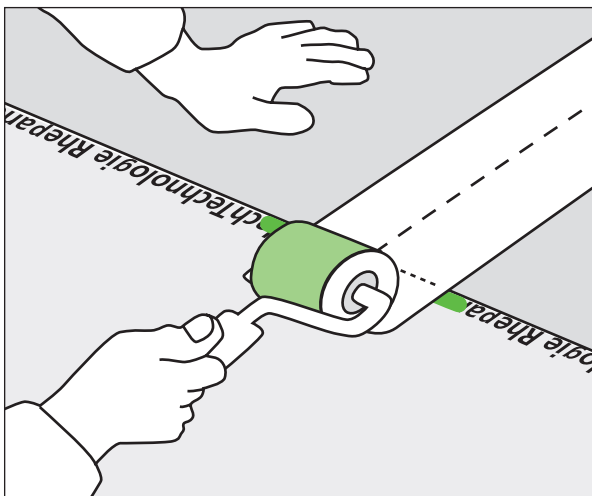
So ...



... oder so



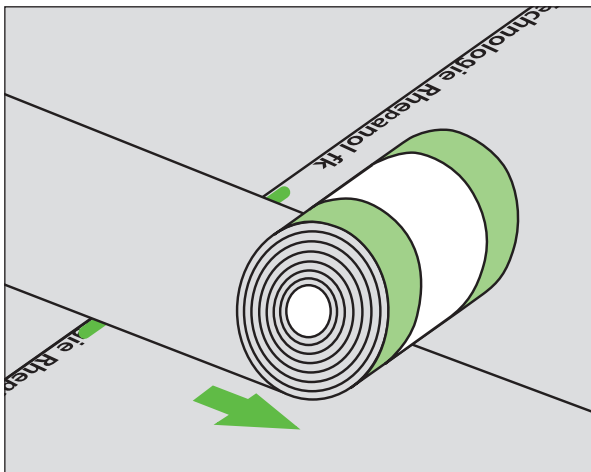
- Auf die Quernaht das Rhepanol-Abdeckband spannungsfrei mittig auflegen und gut anrollen.
- T-Stoß: Zuerst parallel zur Bahnenkante anrollen, dann gegen die Bahnenkante. Paste dabei nicht herausdrücken.



Alternativ:

Bei nicht versetzten Quernähten Nahtbereich mit Rhepanol fk mit beidseitigem Dichtrand, Breite 25 cm, schließen.

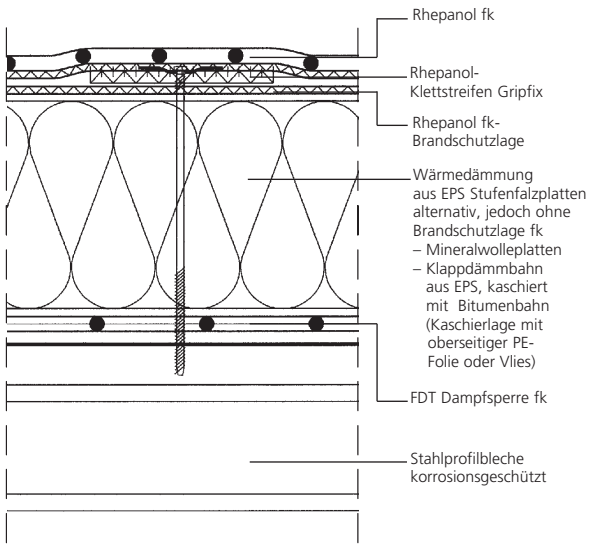
Bei mechanischer Befestigung im Klettsystem Quernähte zuvor mit Klettstreifen unterlegen (siehe Seite 24).



Verlegearten

Rhepanol[®] fk

- Die mechanische Befestigung von Rhepanol fk erfolgt ausschließlich im Klettsystem, eine Saumbefestigung ist nicht zulässig.



■ Einmessen

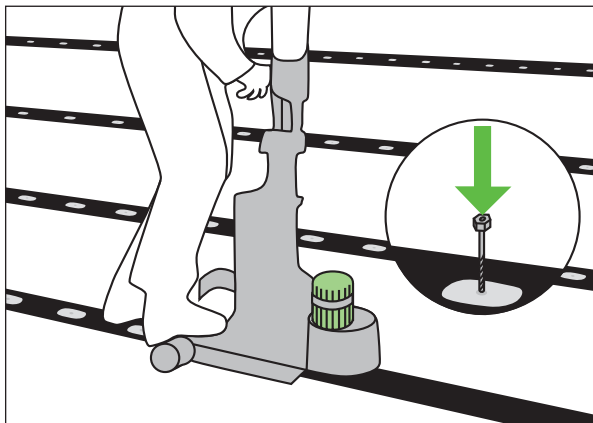
Abstand der Klettstreifen gemäß Windlastberechnung einmessen. Die Klettstreifen verlaufen quer zur Dachbahn Rhepanol fk. Der maximale Klettstreifenabstand beträgt 1,2 m. Bei Tragdecken aus Stahlprofilblechen bzw. Holzschalung verlaufen die Klettstreifen quer zur Spannrichtung der Bleche bzw. Bretter.

■ Ausrollen der Klettstreifen

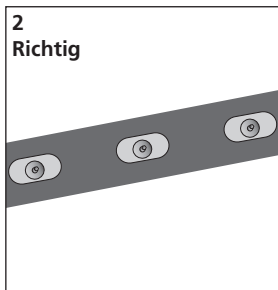
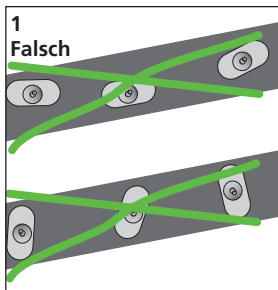
Klettstreifen ausrollen, straffen und mit Befestigern vorfixieren.

■ Befestigen der Klettstreifen

Klettstreifen mittig befestigen. Es sind Befestiger mit max. 5 cm breiten Halte-tellern zu verwenden. Befestigungsabstände siehe Windlastberechnung.

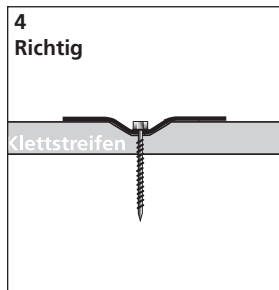
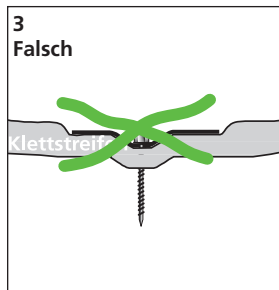


Befestiger nicht abweichend von der Klettstreifen-Mittellinie setzen und Halteteller nicht verdrehen (Skizze 1). Befestiger mittig auf Klettstreifen positionieren und Halteteller (mit seiner langen Seite) parallel zu Klettstreifen ausrichten (Skizze 2).



Muldenbildung durch zu starkes Einschrauben unbedingt vermeiden (Skizze 3).

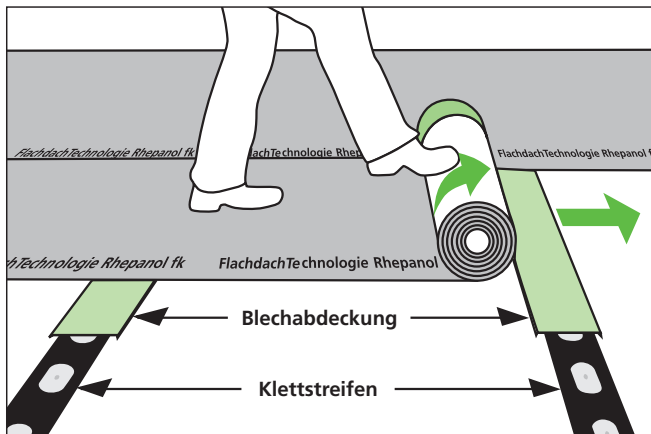
Befestiger nur so weit einschrauben, dass die Halteteller eben und bündig zur Dachoberfläche liegen (Skizze 4).



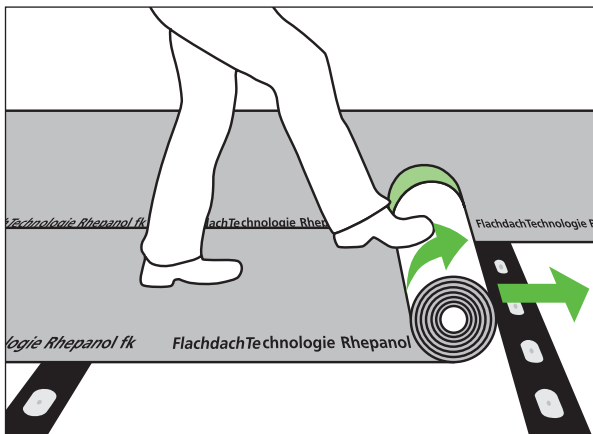
■ Ausrollen der Dachbahn Rhepanol fk

Damit beim Ausrollen eine sofortige Verklebung der Dachbahn mit dem Klettstreifen verhindert wird, empfiehlt es sich vor dem Ausrollen die Klettstreifen mit einem Blech- bzw. Folienstreifen **vorübergehend** abzudecken. So kann die Dachbahnrolle besser ausgerichtet werden. Danach die Blech- bzw. Folienstreifen entfernen und die Dachbahn verkleben.

Bei nicht abgedecktem Klettstreifen sind Lagekorrekturen während des Ausrollens jeweils nur zwischen den Klettstreifen möglich. Das Ausrollen der Bahn erfolgt deshalb abschnittsweise zwischen den Klettstreifen.



Korrekturen durch gewaltsames Abziehen der Dachbahn vom Klettstreifen mit anschließender erneuter Fixierung sind unzulässig.



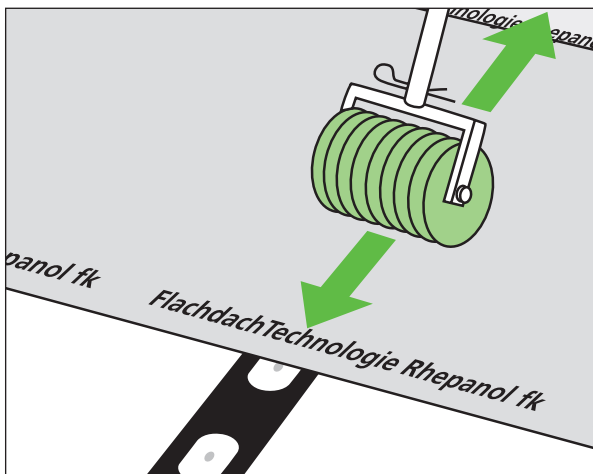
■ **Schließen der Längsnähte von Rhepanol fk (siehe Seiten 11 bis 13).**

■ **Die Quernähte sind ebenfalls mit Klettstreifen zu unterlegen (siehe Seiten 14 bis 17)**

Dies erfolgt durch mittiges Unterlegen eines Klettstreifens entlang der Quernaht. Der Klettstreifen wird nicht mechanisch befestigt.

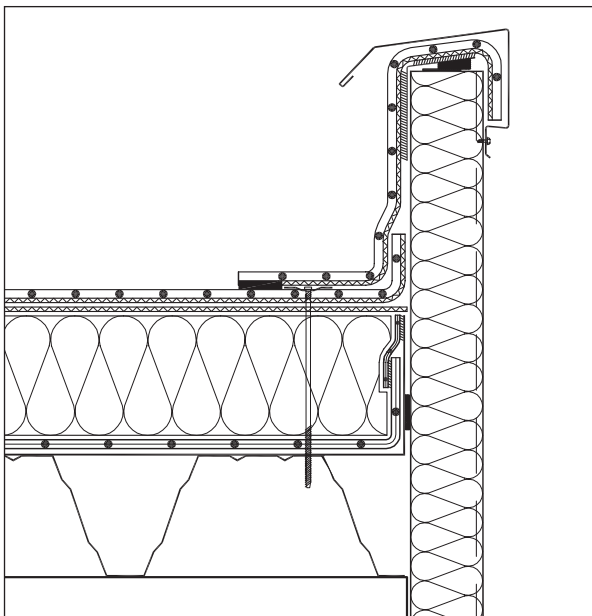
■ **Anrollen auf dem Klettstreifen**

Die Lagesicherheit der Dachbahn Rhepanol fk wird durch **mind. zweimaliges Anrollen** mit der Universalrolle auf dem Klettstreifen (einschl. Quernähte) erreicht.

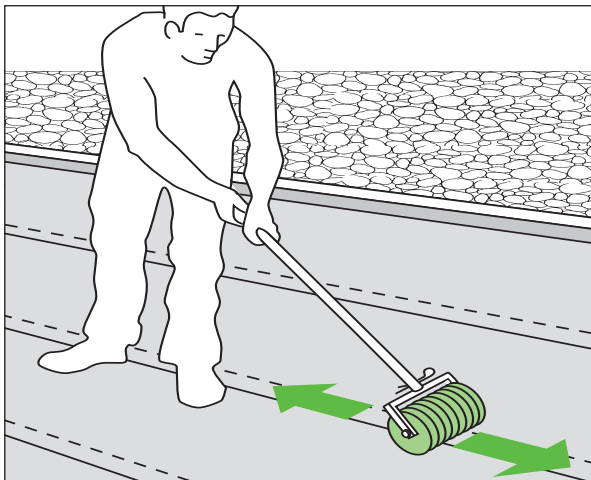


- Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichten-
aufbau durch umlaufende
Befestigungsreihen durch
die Dachbahn hindurch
besonders zu sichern.

Alternativ können zur
Randfixierung auch
Klettstreifen oder das
FDT Befestigungsprofil
eingesetzt werden.
Generell sind mindestens
4 Befestiger pro Meter
erforderlich.



- Rhepanol fk lose verlegen und mit Kiesauflast gegen Windsog sichern.
- Je nach Auflast sind Schutzlagen vorzusehen, z. B. FDT Schutzbahn oder FDT Kunststoffvlies 300 g/m².
- Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichtenaufbau durch umlaufende Befestigungsreihen durch die Dachbahn hindurch besonders zu sichern. Alternativ können zur Randfixierung auch Klettstreifen oder das FDT Befestigungsprofil eingesetzt werden. Generell sind mindestens 4 Befestiger pro Meter erforderlich.



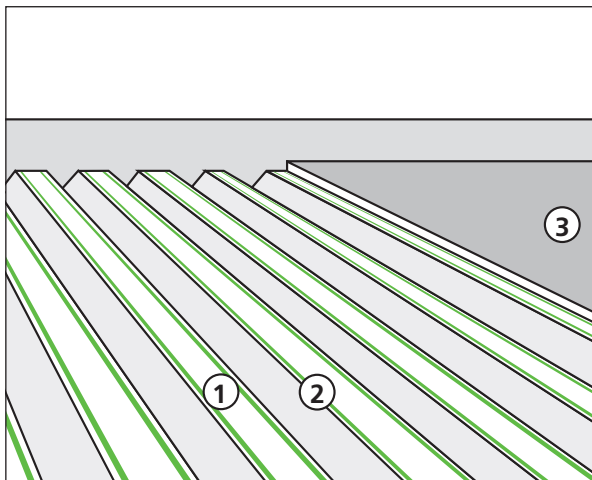
FDT Kleber U: zum Verkleben der Wärmedämmung

- ① Tragdecke bzw. Dampfsperre
- ② FDT Kleber U streifenweise auftragen (bei Stahlprofilblechen auf den Schultern der Obergurte)
- ③ Wärmedämmschicht, z. B. EPS-Klappbahn, kaschiert mit Bitumenbahn (ohne PE-Folienkaschierung)

Auftrag auf ebenen Untergründen mit dem FDT Kleberwagen Universal und FDT Adapter oder FDT Kleberauftragsgerät 1 m.

Verarbeitungshinweise zum FDT Kleber U (siehe Seite 106) und Hinweise auf den Klebstoffgebinden.

Dampfsperrbahnen als Klebeuntergrund dürfen keine PE-Folienkaschierung bzw. Talkumierung aufweisen.



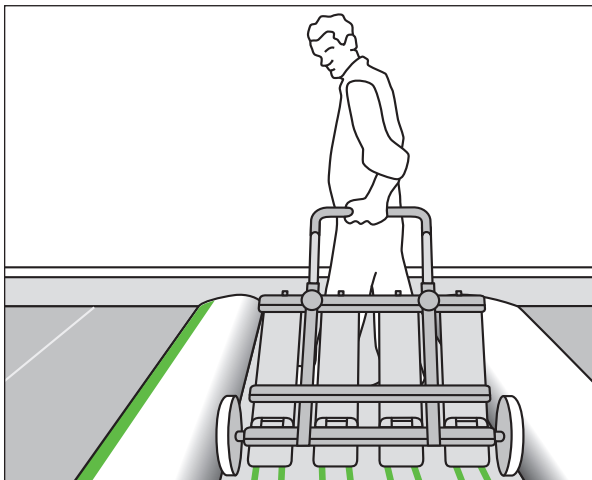
FDT Dachbahnkleber oder Rhepanol-Kleber 90 zum Verkleben der Dachbahn

- Rhepanol fk ausrollen, anlegen und beidseitig jeweils zur Hälfte umschlagen.
- Klebstoff aufbringen und Rhepanol fk zurückklappen.

■ Nähte schließen (siehe Seiten 11 bis 17).

■ Alternativ kann das Einrollverfahren angewendet werden.

Verarbeitungshinweise zum FDT Dachbahnkleber und Rhepanol-Kleber 90 siehe Seiten 104, 105 und beachten Sie dazu die Hinweise auf den Klebstoffgebinden.



An- und Abschlüsse

Rhepanol fk – das sichere Anschlussmaterial

Denn: Entscheidend für die Güte eines Flachdaches ist die systemgerechte Funktionstüchtigkeit aller An- und Abschlüsse!

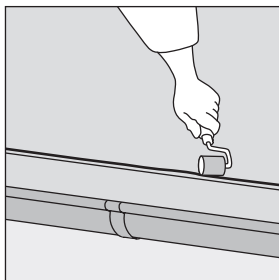
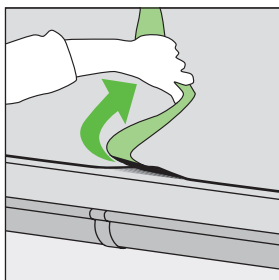
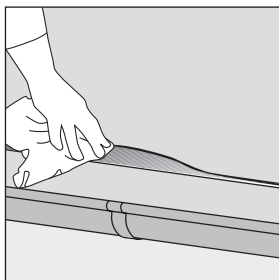
Die entscheidenden Vorteile von Rhepanol fk

- Es ist flexibel und gewährleistet einen wirksamen Bewegungsausgleich.
- Es lässt sich leicht an alle Aufkantung an anpassen.
- Bei der Verlegung von Rhepanol fk-Dachbahnen kann im Bereich von Dachrandabschlüssen, vorgehängten Rinnen und Wandanschlüssen auch das kaschierte Rhepanol-Anschlussblech eingesetzt werden.
- Entsprechende An- und Abschlussprofile werden wie verzinkte Bleche nach den Anforderungen und örtlichen Gegebenheiten aus dem Rhepanol-Anschlussblech zugeschnitten und abgekantet.

Wichtige Punkte zur fachgerechten Ausführung

- Zum Vermeiden von Kapillarbildung an überdeckten Bahnenkanten bei T-Stößen grundsätzlich Rhepanol-Paste verwenden (siehe Seiten 15 und 101).
- Im Kehlbereich 20 cm breite unverklebte Zone einhalten.
- Bei allen An- und Abschlüssen, Lichtkuppeln usw. ist der Schichtenaufbau durch umlaufende Befestigungsreihen durch die Dachbahn hindurch besonders zu sichern.
Alternativ können zur Randfixierung auch Klettstreifen oder das FDT Befestigungsprofil eingesetzt werden. Generell sind mindestens 4 Befestiger pro Meter erforderlich.
- Abdichtungen von An- und Abschlüssen sind durch Verkleben, Einklemmen oder flächige Befestigung gegen ein Unterströmen bei Wind zu sichern.
- Die Anschlussstreifen sind ausreichend zu fixieren. Wird die Anschlussbahn mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 verklebt, ist bei Anschlusshöhen über 20 cm eine vollflächige Verklebung notwendig. Kehlbereiche bleiben zum Bewegungsausgleich 20 cm unverklebt.

- Nach der fachgerechten Montage der An- und Abschlussprofile aus Rhepanol-Anschlussblech erfolgt der Anschluss an die Dachbahnen bzw. Abschlussstreifen aus Rhepanol fk. Der Nahtbereich muss sauber und trocken sein. Dazu ist dieser Bereich mit einem sauberen, in Rhepanol-Quellschweißmittel getränkten Lappen, abzuwischen.
- Danach wird der Schutzstreifen vom Rhepanol fk abgezogen und der Dicht- rand kräftig angedrückt und angerollt. Faltenbildungen in der Naht unbedingt vermeiden.



- Zum Vermeiden von Kapillaren im Bereich der Profilstöße sind die Bahnenkanten der 15 cm breiten Rhepanol h-/Rhepanol-Abdeckband-Streifen vor dem Aufbringen der Rhepanol fk-Abschlussstreifen grundsätzlich mit Rhepanol-Paste (siehe Seite 50) abzuspritzen.
- Abgekantete und entgratete Rhepanol-Anschlussbleche mit geeigneten Schrauben im Abstand von 15 cm versetzt befestigen.
- Sofern aus Gründen der Windsicherheit oder der Steifigkeit notwendig, ggf. weitere Hafter oder durchgehende Hafterschienen anbringen (siehe auch Seite 46ff).

Der integrierte Dichtrand von Rhepanol fk ermöglicht eine Nahtverbindung mit dem Rhepanol-Anschlussblech ohne offene Flamme, ohne Heißluft- bzw. Quellschweißen und ohne zusätzliche Klebstoffe!

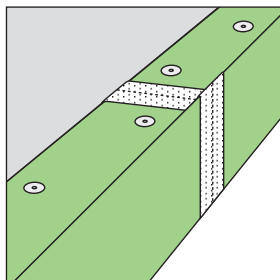
Bei allen An- und Abschlüssen ist darauf zu achten, dass die Nahtverbindungen nicht im vertikalen Bereich (nach oben) erfolgen und die Nähte weder Schäl- noch Scherkräfte aufnehmen.

Hinweis

Rhepanol-Anschlussbleche werden nicht als Linienbefestigung zur Aufnahme horizontaler Kräfte eingesetzt!

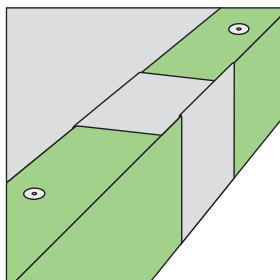
1. Mit Rhepanol h-Streifen

- Rhepanol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) werden mit 4 mm Abstand (Profillänge max. 2 m) zueinander verlegt. Bei Profillängen über 2 m beträgt der Abstand 10 mm.



- Stoßbereich mit 38 mm breitem FDT Klebeband überkleben (oberes Bild).

- Anschließend wird ein 15 cm breiter Rhepanol h-Streifen darüber mittels Heißluft homogen verschweißt (unteres Bild).



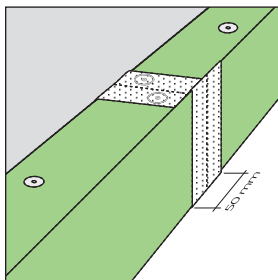
Hinweis

Richtige Schweißtemperatur und Geschwindigkeit wählen. Dies anhand einer Schweißprobe zu Beginn der Arbeit kontrollieren.

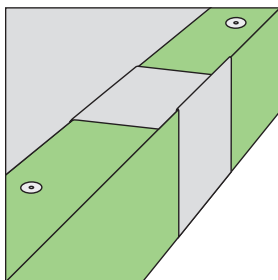
Grundeinstellung des Heißluft-Handsweißgerätes ca. 460 °C.

2. Mit Rhepanol-Abdeckband

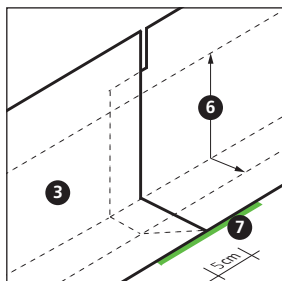
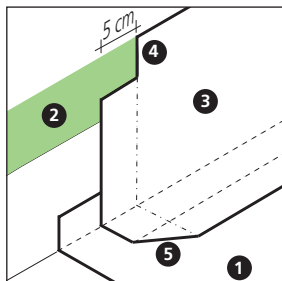
- Stoßbereich zweimal mit FDT Klebeband 50 mm breit überkleben.



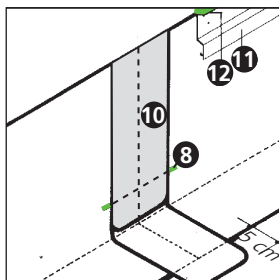
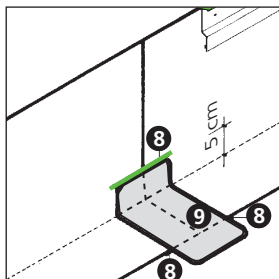
- 15 cm breites Rhepanol-Abdeckband mittig anlegen, Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11), Schutzstreifen abziehen und anrollen.



- ① Dachbahn Rhepanol fk
- ② Rhepanol-Kontaktkleber 50, nur bei Höhen über 20 cm
- ③ Rhepanol fk-Anschlussstreifen
- ④ Im Klemmbereich des Wandanschlussprofils ausgeklinkt
- ⑤ Ecke abgeschnitten (siehe auch Seite 10). Die 5 cm breite Überlappung der Quernaht kann mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 zur Montagehilfe verklebt werden.
- ⑥ Im Kehlbereich 20 cm unverklebt
- ⑦ Rhepanol-Paste



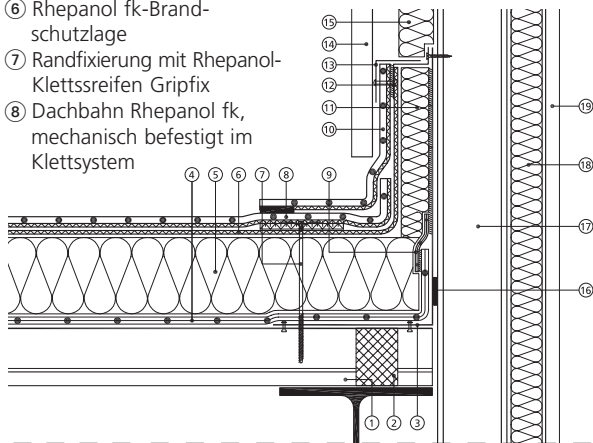
- ⑧ Rhepanol-Paste
- ⑨ Rhepanol-Abdeckband, 10 cm breit, an der aufgehenden Fläche 5 cm hochgeführt
- ⑩ Rhepanol-Abdeckband, 10 cm breit, im senkrechten Quernahtbereich
- ⑪ Alu-Wandanschlussprofil „Classic“ oder „Economy“, Befestigungsabstände max. 20 cm
- ⑫ Dichtungsmasse A oder S



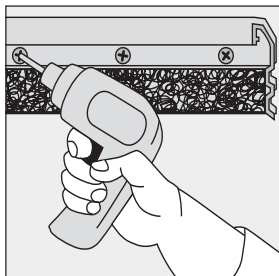
Die Anschlusshöhe soll gemäß Regeln für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie – bei Dachneigungen bis 5° (8,8 %) mind. 15 cm und bei Dachneigungen über 5° (8,8 %) mind. 10 cm über Oberfläche Belag (z. B. Kiesschüttung, Plattenbelag) betragen.

- ① Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ② Profil-Füllstreifen
- ③ Stützwinkel
- ④ FDT Dampfsperre fk
- ⑤ Wärmedämmung EPS
- ⑥ Rhepanol fk-Brand-schutzlage
- ⑦ Randfixierung mit Rhepanol-Klettstreifen Gripfix
- ⑧ Dachbahn Rhepanol fk, mechanisch befestigt im Klettssystem

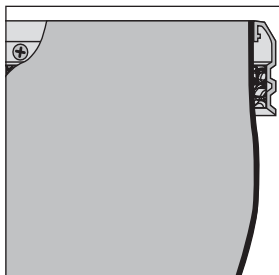
- ⑨ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre fk
- ⑩ Rhepanol fk-Anschlussstreifen
- ⑪ Wärmedämmung EPS
- ⑫ Z-Profil
- ⑬ Klemmprofil
- ⑭ Stahltrapezprofil
- ⑮ Wärmedämmung
- ⑯ Kompriband als Luftsperr
- ⑰ Stahlkonstruktion
- ⑱ Wärmedämmung
- ⑲ Stahltrapezprofil



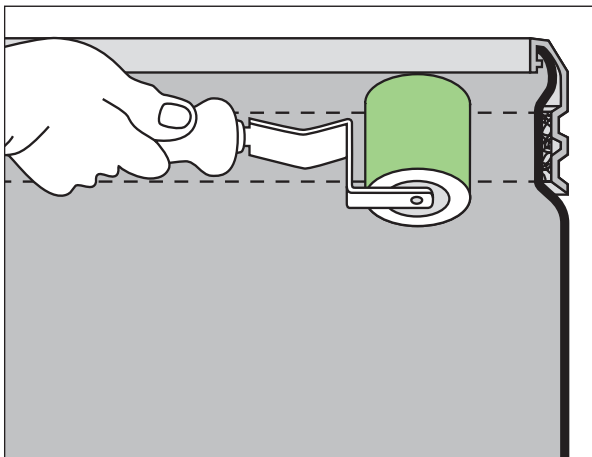
- Profil anschrauben.
Profiloberkante mind.
10 bzw. 15 cm über
Oberfläche Dachbelag
(siehe Seite 38).



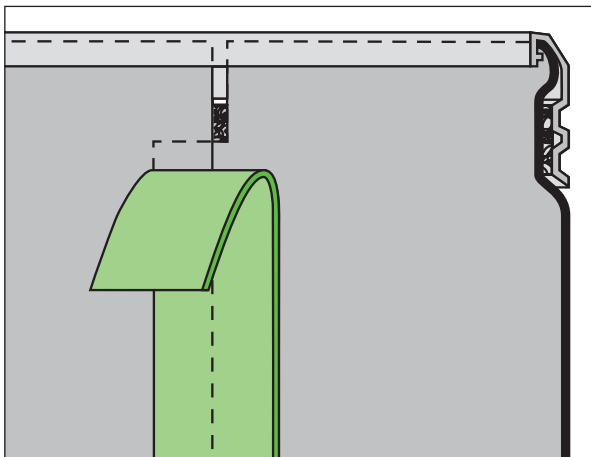
- Rhepanol fk an der
Oberkante anlegen und
verkleben.
- Falls erforderlich, Dach-
bahn entlang Profilober-
kante abschneiden.



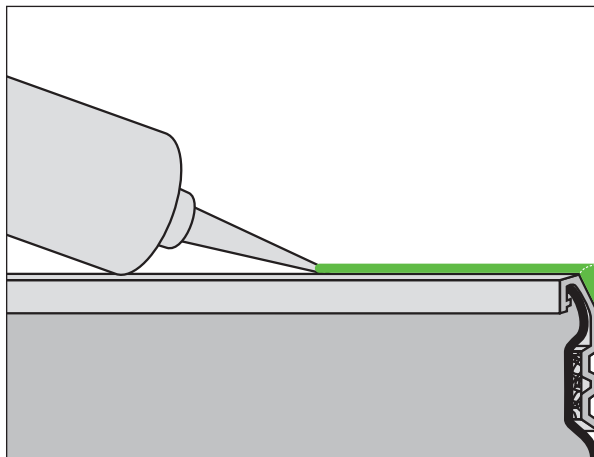
- Bahnenkante in Rhepanol-Alu-Wandabschlussprofil Klett-Gripfix schieben.
- Verklebung kräftig anrollen.



- Stoßausbildung:
Hintere Dachbahn von oben bis auf die Höhe des Klettstreifens ausklinken.
Stoß mit Rhepanol-
Abdeckband bis unter
Profilkante abdichten.



- Oberkante versiegeln, vorzugsweise mit der FDT Dichtungsmasse A oder S.
Am Profilstoß auch die senkrechte Fuge versiegeln.



Erfolgt die Entwässerung von Dachflächen über vorgehängte Rinnen, so ist als Übergang ein Traufblech anzuhängen.

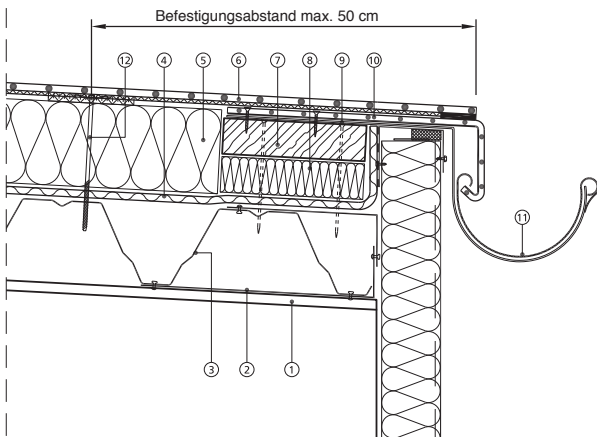
Zur Befestigung der Traufbleche aus Rhepanol-Anschlussblech können als Untergrund Randbohlen oder wärmegeämmte Metallprofile verwendet werden. Diese müssen 10 mm niedriger als die vorhandene Dämmschicht sein und an der Dachseite mindestens 20 mm über den Rand des Traufblechs vorstehen.

Bei verklebter Dachabdichtung ist ein 10 cm breiter, unverklebter Bereich einzuhalten. Die Windlast muss durch einen Klebestreifen auf dem Traufblech abgeleitet werden.

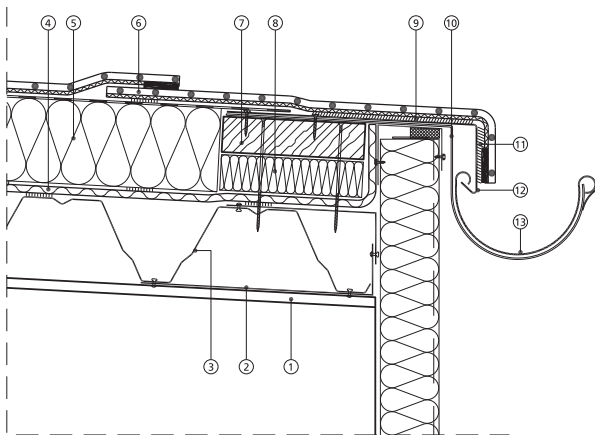
Bei der mechanischen Befestigung im Klettsystem wird die Windlast durch einen hinter dem Traufblech angeordneten Klettstreifen abgeleitet.

Rinnenhalter sollen in die Deckunterlagen oder Randbohlen eingelassen oder die Zwischenräume aufgefütert werden.

- ① Unterkonstruktion
- ② Stützwinkel
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Dampfsperrschicht
- ⑤ Wärmedämmung Mineralwolle
- ⑥ Dachbahn Rhepanol fk, mechanisch befestigt im Klettsystem
- ⑦ Imprägnierte Holzbohlen (Salzbasis)
- ⑧ Druckfeste Wärmedämmung
- ⑨ Rinnenhalter
- ⑩ Rhepanol-Anschlussblech
- ⑪ Rinne
- ⑫ Randfixierung mit Rhepanol-Klettstreifen Gripfix



- ① Unterkonstruktion
- ② Stützwinkel
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Dampfsperrschicht
- ⑤ Wärmedämmschicht, z. B. EPS, kaschiert mit Bitumenbahn, verklebt mit FDT Kleber U
- ⑥ Dachbahn Rhepanol fk, verklebt mit FDT Dachbahn-Kleber oder Rhepanol-Kleber 90
- ⑦ Imprägnierte Holzbohlen (Salzbasis)
- ⑧ Druckfeste Wärmedämmung
- ⑨ Rhepanol-Kontaktkleber 50
- ⑩ Rinnenhalter
- ⑪ Verklebung mit Rhepanol-Kontaktkleber 50, alternativ Voranstrich mit Rhepanol-Grundierung Precol
- ⑫ Traufblech
- ⑬ Rinne



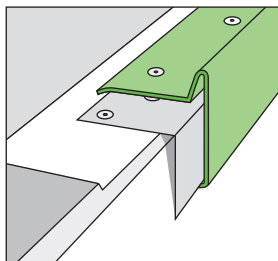
Die Höhe der Abdichtung an Dachrandabschlüssen soll gemäß den Regeln für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie – bei Dachneigungen bis 5° (8,8 %) mindestens 100 mm und bei Dachneigungen über 5° (8,8 %) mindestens 50 mm über Oberfläche Belag (z. B. Kiesschüttung, Plattenbelag) betragen.

Die Abkantung (äußerer senkrechter Schenkel der Profile bzw. Abdeckungen) muss Putz, Sichtmauerwerk, Sichtbeton, Bekleidungen u. Ä. bei Gebäudehöhen bis 8 m mindestens 50 mm, über 8 m bis 20 m mindestens 80 mm und bei Gebäudehöhen über 20 m mindestens 100 mm überdecken.

Der Abstand der Tropfkante von den darunter liegenden Bauteilen beträgt mindestens 20 mm (siehe auch Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk).

Bei Einsatz von Rhepanol-Anschlussblech als Dachrandabschlussprofil, als Attikaabdeckung bzw. Brüstungsabdeckung sind zusätzlich zu jedem Profilstoß je nach Blendenhöhe und Gebäudegeometrie weitere Hafte oder durchlaufende Haftstreifen gemäß den Tabellen (siehe Seiten 47 und 48) einzubauen.

- Die 200 mm langen und 1,2 mm dicken Hafte sind jeweils mit zwei Befestigungen in der Unterkonstruktion, die ebenfalls 1,2 mm dicken Haftstreifen sind im Abstand von maximal 200 mm versetzt zu fixieren.



	Anzahl der Hafte pro Meter*)						
	Randbereich						
	Blendenhöhe in mm						
Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	80	110	130	150	170	190	210
≤ 8 m	0	0	1	1	1	2	3
≤ 20 m	0	1	2	2	3	3	D
≤ 100 m	1	2	2	3	D	D	D

*) Zusätzlich zu den Haften unterhalb der Profilstöße

¹⁾ Bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 (Eurocode 1), ist die Anzahl der Hafte pro Meter objektbezogen festzulegen.

D = durchlaufende Haftstreifen

	Anzahl der Hafte pro Meter*)						
	Eckbereich						
	Blendenhöhe in mm						
Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	80	110	130	150	170	190	210
≤ 8 m	0	0	1	2	2	3	D
≤ 20 m	1	2	2	D	D	D	D
≤ 100 m	1	3	D	D	D	D	D

*) Zusätzlich zu den Haftungen unterhalb der Profilstöße

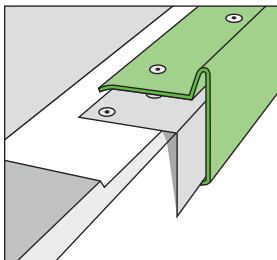
¹⁾ Bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 (Eurocode 1), ist die Anzahl der Hafte pro Meter objektbezogen festzulegen.

D = durchlaufende Haftstreifen.

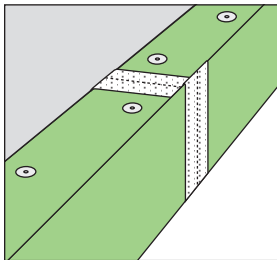
- Dachrandabschlüsse müssen ein Gefälle zur Dachseite aufweisen.
- Die abgekanteten und entgrateten Rhepanol-Anschlussbleche werden mit geeigneten Befestigungsmitteln im Abstand von 15 cm versetzt befestigt.

Rhepanol-Abdeckband

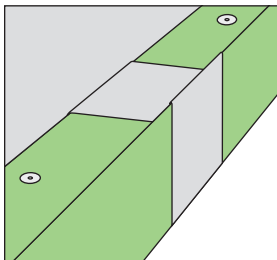
- Hafte (Versteifungsblech) anschrauben, FDT Alu-Dachabschlussprofil einhängen und im Untergrund befestigen.



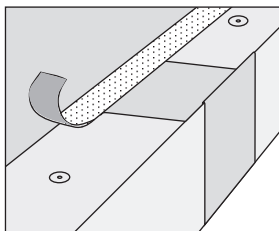
- Stoßbereich mit zwei FDT Klebändern 5 cm breit abkleben.



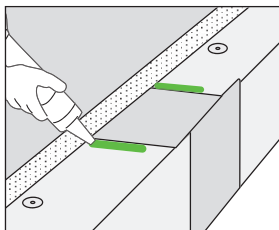
- 15 cm breites Rhepanol-Abdeckband (alternativ mit Rhepanol h-Streifen - siehe Seite 33) mittig anlegen, Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11), Schutzstreifen abziehen und anrollen.



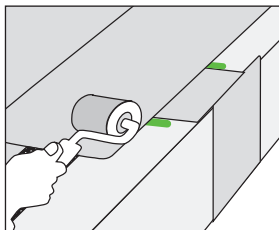
- FDT Klebeband auf Blechkante und Dachabdichtung aufkleben. Wird eine Rhepanol-Anschlussbahn (z. B. 25 cm breites Rhepanol fk mit beidseitigem Dichtrand) verwendet, kann FDT Klebeband auf der Blechkante entfallen.



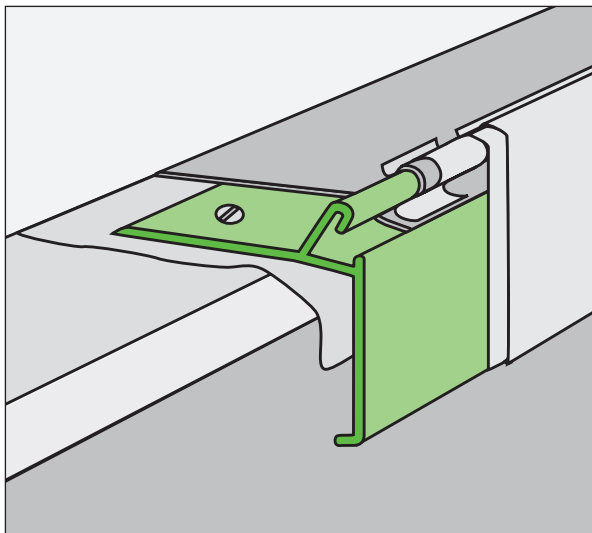
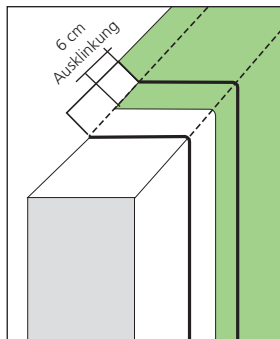
- Rhepanol-Paste mit mind. 40 mm Länge vor den Nahtkanten aufbringen.



- 15 cm breites Rhepanol-Abdeckband anlegen, Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11), Schutzstreifen abziehen und anrollen. Kopfstöße und Stöße des Rhepanol-Anschlussblechs sind mind. 20 cm zueinander zu versetzen.

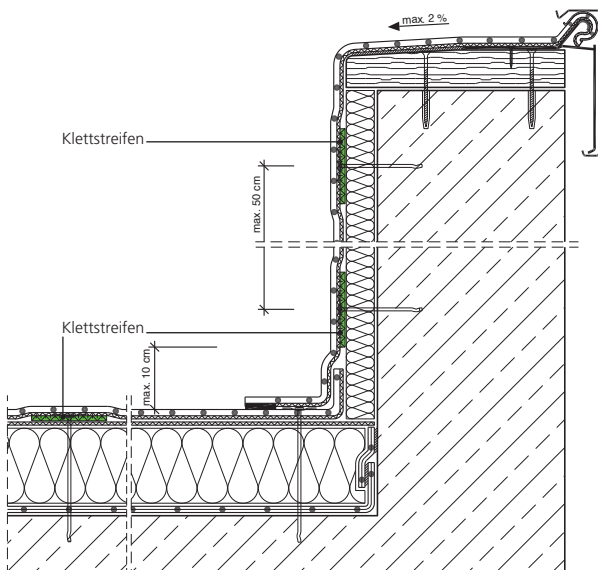


- Rhepanol fk-Anschlussstreifen über die Trägerschiene führen.
- Im Abstand von 15 cm mit Kunststoffklammer befestigen und die Blende anbringen.
- Quernaht im Überlappungsbereich ausklinken und schließen (siehe Seite 41).

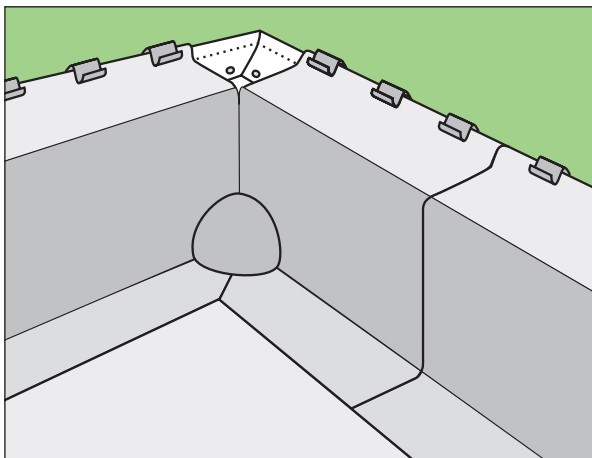
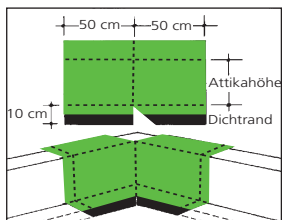


Bei Dachabschlüssen kann der Anschlussstreifen auch mittels Klettstreifen befestigt werden.

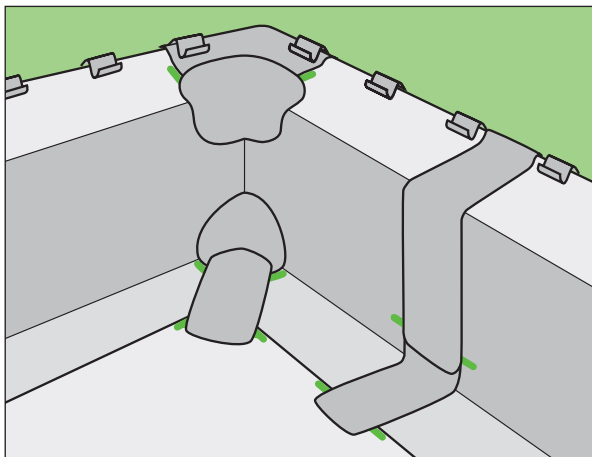
Das Verkleben der Klettstreifen ist nicht zulässig. Anordnung und maximale Abstände der Klettstreifen siehe Skizze.



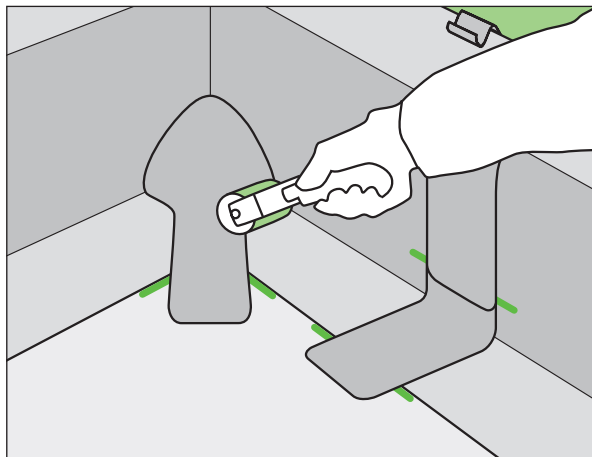
- Rhepanol fk-Anschlussstreifen zuschneiden und mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 aufkleben.
- Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11).
- Dichtrand schließen und Rhepanol fk-Innenecke 90° einsetzen (siehe Seite 99).



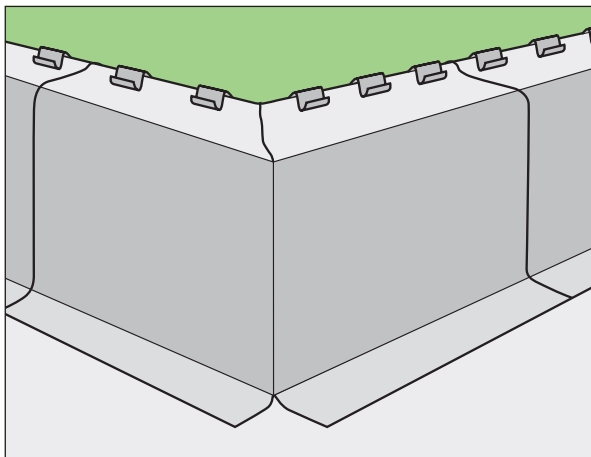
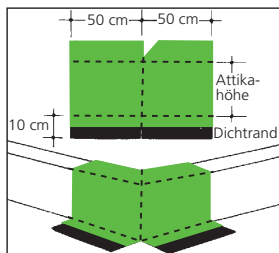
- Rhepanol-Paste an gereinigten Bahnenkanten aufbringen.
- 10 cm breites Rhepanol-Abdeckband mittig auflegen und gut anrollen.
- Obere Eckausbildung erfolgt mit Zuschnitt aus Rhepanol-Abdeckband (Schutzfolie nur im Nahtbereich entfernen) und Rhepanol fk-Außen-ecke 90°.



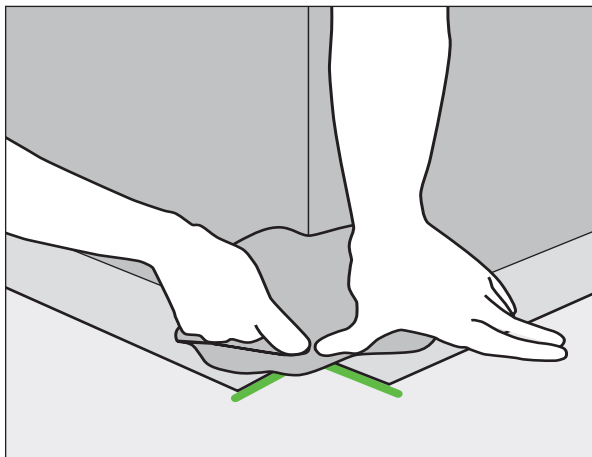
Einfachere Alternative:
Statt Rhepanol fk-Innen-
ecke 90° und Rhepanol-
Abdeckband kann auch die
Rhepanol fk-Innenecke 90°
rapid eingesetzt werden,
wenn der Anschlussstreifen
max. 15 cm in die Fläche
reicht.



- Rhepanol fk-Anschlussstreifen zuschneiden und mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 cm aufgehendem Bauteil ankleben.
- Bahnüberlappung verkleben und an das Dachabschlussprofil anschließen.
- Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11).
- Dichtränder schließen und anrollen.



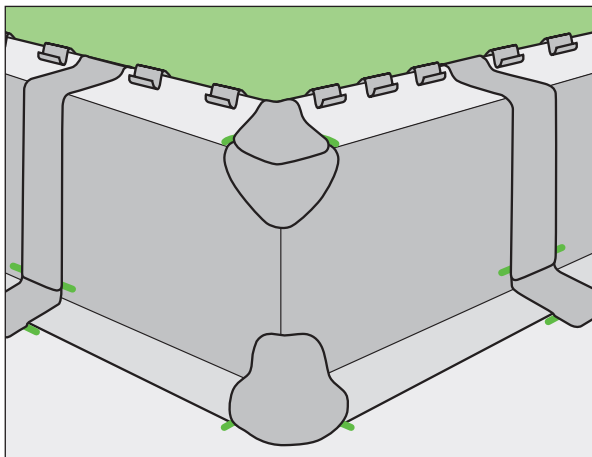
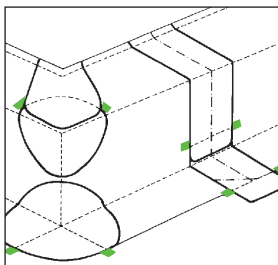
- Rhepanol-Paste an gereinigten Bahnenkanten aufbringen.
- Rhepanol fk-Außen-ecke 90° einsetzen und anrollen (siehe Seite 99).



Fertiges Eckdetail

Obere Eckausbildung mit Rhepanol-Abdeckband und Innenecke 90°.

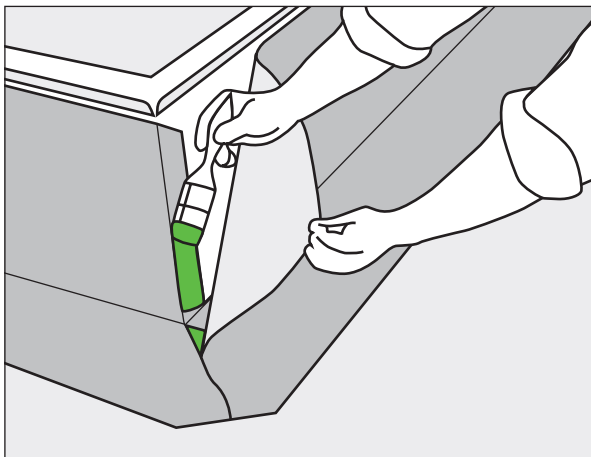
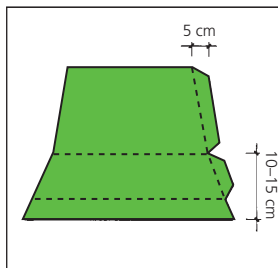
Statt Rhepanol fk-Innenecke 90° und Rhepanol-Abdeckband kann auch die Rhepanol fk-Innenecke 90° rapid eingesetzt werden.



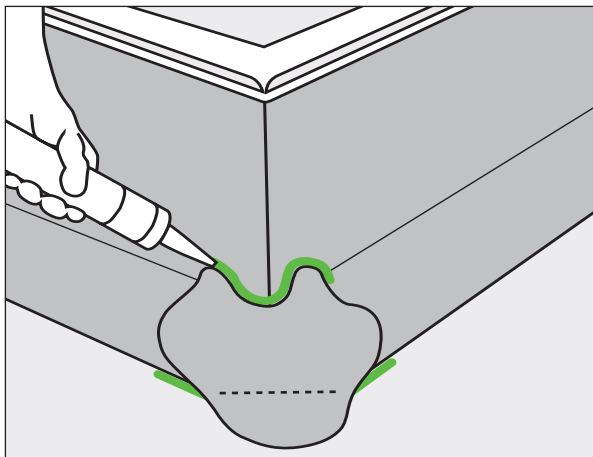
Arbeitsfolge

1. Rhepanol fk-Anschlussstreifen zuschneiden, untere Bahn an den Ecken des Aufsatzkranzes 5 cm überlappen.

Anschlussstreifen mind. 10 cm und max. 15 cm in die Dachfläche führen.

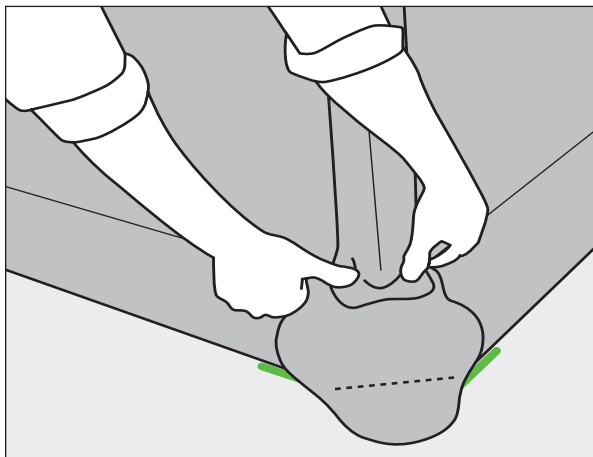
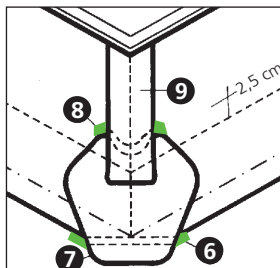


2. Anschlussstreifen an Aufsatzkranz mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 ankleben.
3. Auch die Überlappung an der Ecke verkleben.
4. Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11).
5. Dichtränder anschließen.
6. Rhepanol-Paste aufbringen.
7. Rhepanol fk-Lichtkuppellecke Universal mittig auflegen und gut anrollen (siehe Seite 99).
8. Rhepanol-Paste aufbringen.



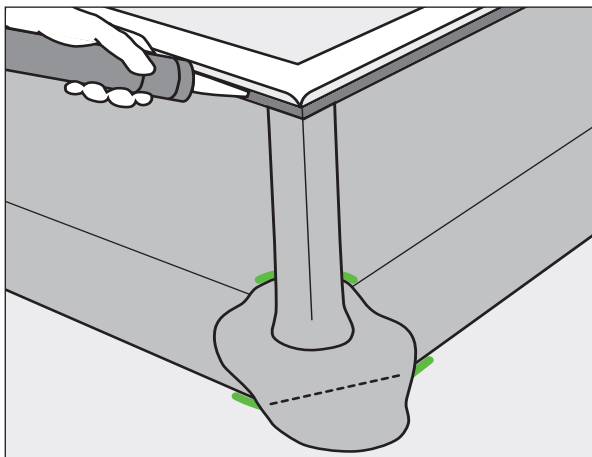
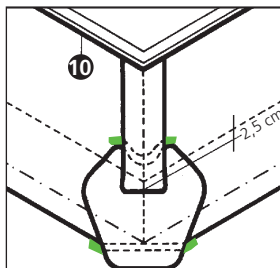
9. Oberen Streifen aus 10 cm breitem Rhepanol-Abdeckband zuschneiden, mittig auflegen und gut anrollen.

Wichtig:
Andrücken des
Rhepanol-Abdeckbandes
in den Kehlen von
außen nach innen.

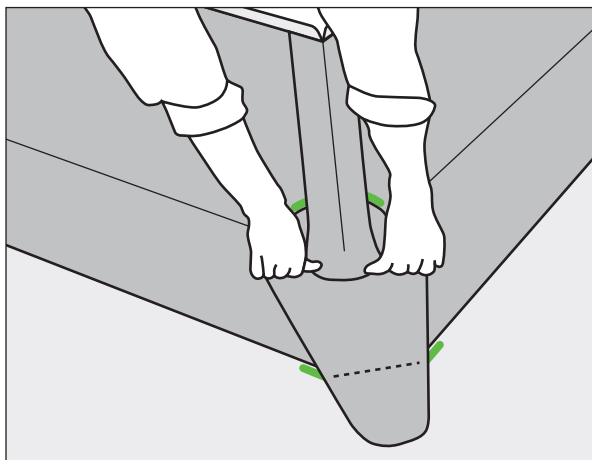
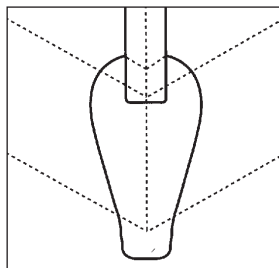


10. Oberkante mit
FDT Dichtungsmasse S
oder mit Rhepanol-Paste
versiegeln.

**FDT Dichtungsmasse
nicht mit Acrylglas in
Kontakt bringen!**



- 11.** Wird der Abschlussstreifen weiter als 15 cm bis max. 25 cm in die Dachfläche geführt, so ist die längere Lichtkuppelecke Rhepanol fk Universal rapid notwendig.



FDT Systemteile für Rhepanol® fk im Dichtrandsystem

**Dachbahn Rhepanol fk
bei allen Fertigteilen mit
speziellen Kletteringen
fixieren.**

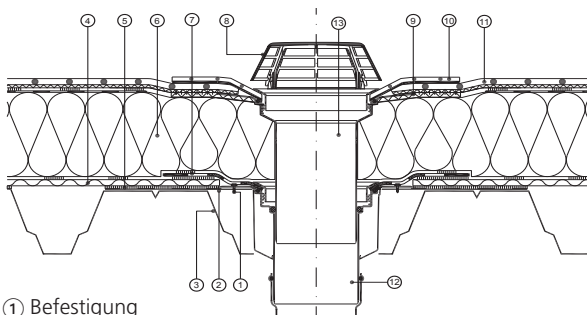
**Die Einbauteile mit mind.
3 Befestigern in der
Tragdecke befestigen.**

**Bei sonstigen Einbau-
teilen ist ebenfalls eine
mechanische Fixierung der
Flächenbahn erforderlich.
Dies kann entweder mit
Einzelbefestigern oder
mit separat befestigten
Rhepanol-Klettstreifen-
Gripfix erfolgen.**

- FDT VarioGully oder FDT VarioGully-Warmdachaufsatz in den Untergrund bzw. in die Wärmedämmung einlassen, um stehendes Wasser um den Gully herum zu vermeiden.
- FDT VarioGully in der Tragdecke befestigen (4 Befestiger/Gully senk-

recht, 3 Befestiger/Gully abgewinkelt).

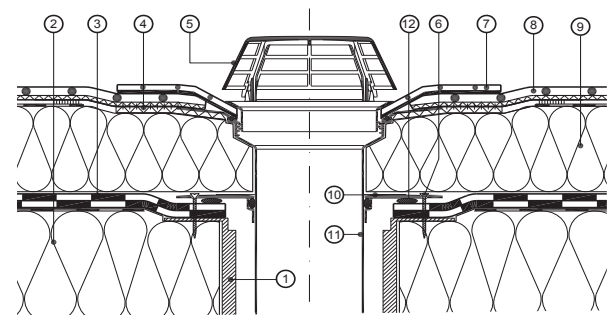
- Deckenöffnungen:
 Ø 200 mm (Gully abgewinkelt, DN 125, 200 x 280 mm.
 Gully abgewinkelt, extrem flach, DN 70, 200 x 350 mm bzw. DN 100 (200 x 350 mm).



- ① Befestigung (4 Stück/FDT VarioGully)
- ② Aussteifungsblech
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Dampfsperrschicht
- ⑤ Kaltbitumenvoranstrich nach Erfordernis
- ⑥ Wärmedämmung, z. B. EPS, kaschiert mit Bitumenbahn
- ⑦ Dampfsperrmanschette
- ⑧ FDT Kies-/Laubfang
- ⑨ Kletterring
- ⑩ Rhepanol-Manschette im Dichtrandsystem
- ⑪ Dachbahn Rhepanol fk, verklebt mit FDT Dachbahnkleber
- ⑫ FDT VarioGully DN 125
- ⑬ FDT VarioGully-Warmdachaufsatz

Der FDT VarioGully-Sanierungsflansch ist bei Altdachgullys bis DN 150 einsetzbar, maßgebend ist der Durchmesser des Einlaufbereiches beim Altdachgully (mind. 137 mm und max. 210 mm).

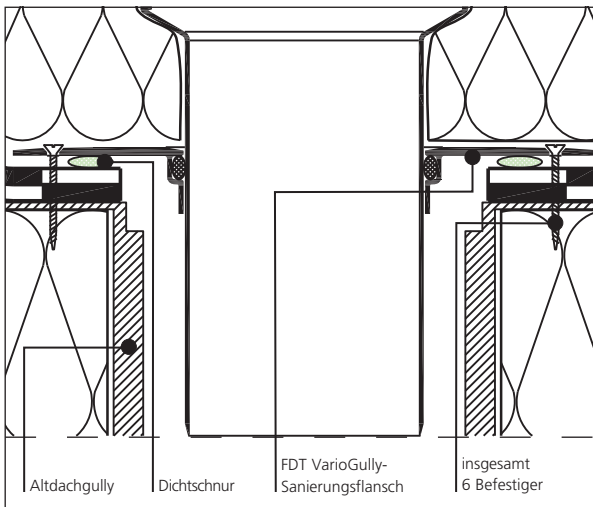
- ① Vorhandener Altdachgully
- ② Vorhandene Wärmedämmung
- ③ Altdach mit Bitumenabdichtung
- ④ Kletterring
- ⑤ FDT Kies-/Laubfang
- ⑥ Befestigung (6 Stück)
- ⑦ Rhepanol fk-Manschette im Dichtrandsystem
- ⑧ Dachbahn **Rhepanol fk**, verklebt mit FDT Dachbahnkleber
- ⑨ Neue Wärmedämmung
- ⑩ FDT VarioGully-Sanierungsflansch
- ⑪ FDT VarioGully-Warmdachaufsatz
- ⑫ Dichtschnur



Einbau

- Flanschbereich des Altdachgullys säubern.
- Dichtschnur **innerhalb der Befestigung** auf Flanschunterseite aufbringen.
- FDT VarioGully-Sanierungsflansch einsetzen und mit beiliegenden 6 Befestigerschrauben befestigen.
- Einsetzen des FDT VarioGully-Warmdachaufsatzes zur Überbrückung der Zusatzwärmedämmung.
- Anschluss an Dachbahn Rhepanol fk mit Rhepanol fk-Manschette im Dichtrandsystem.

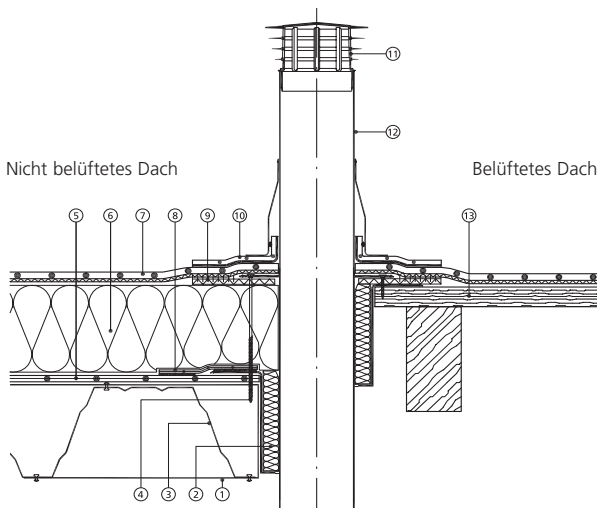
Detail Einbausituation



FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100 im Dichtrandsystem

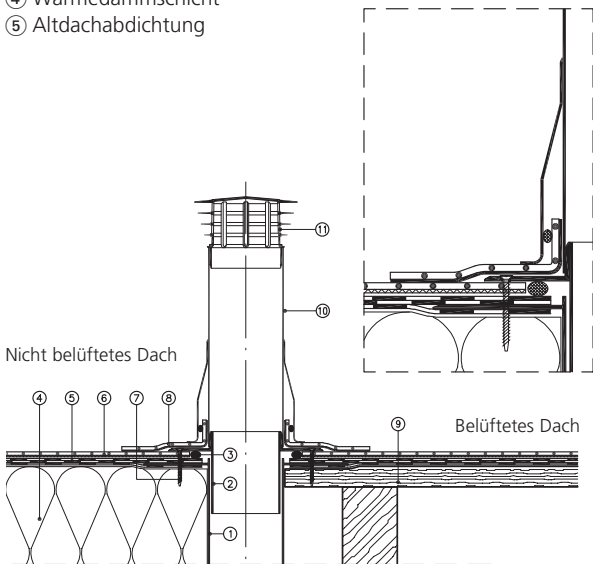
Deckenöffnung: Ø 19 cm

- ① Randwinkel
- ② Durchgangstopf mit Dämmhülse
- ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
- ④ Mechanische Befestigung
- ⑤ FDT Dampfsperre fk
- ⑥ Wärmedämmschicht Mineralwolle
- ⑦ Dachbahn Rhepanol fk mechanisch befestigt im Klettsystem
- ⑧ FDT Verbindungsband für FDT Dampfsperre fk
- ⑨ Klettering
- ⑩ Rhepanol fk-Manschette im Dichtrandsystem
- ⑪ Dunstrohrhaube abnehmbar
- ⑫ FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN100
- ⑬ Dachschalung



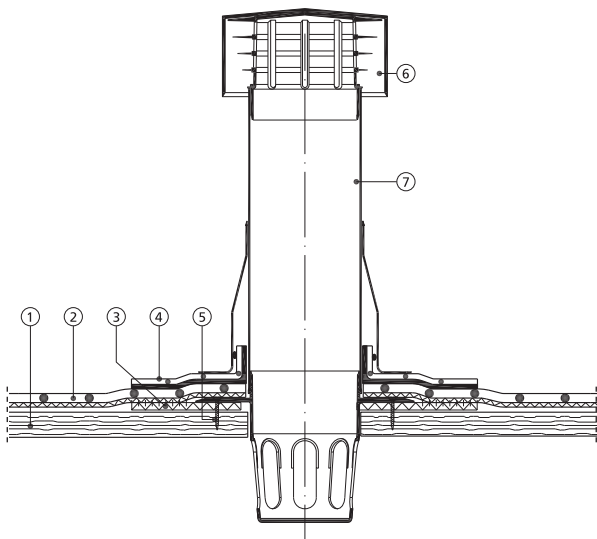
FDT Sanierungs-Dunstrohr für DN 100 im Dichtrand-system zum Anschluss an vorhandene Lüfter.

- ① Altes Dunstrohr, bündig über Altdachfläche abgeschnitten
- ② Rohrstützen an Sanierungs-Dunstrohr
- ③ FDT Dichtungsmasse S oder Rhepanol-Paste
- ④ Wärmedämmschicht
- ⑤ Altdachabdichtung
- ⑥ Rhepanol fk, mechanisch befestigt im Klettsystem
- ⑦ Mech. Befestigung des Rohrstützens
- ⑧ Rhepanol fk-Manschette im Dichtrandsystem
- ⑨ Dachschalung
- ⑩ FDT Sanierungs-Dunstrohr
- ⑪ Dunstrohrhaube abnehmbar

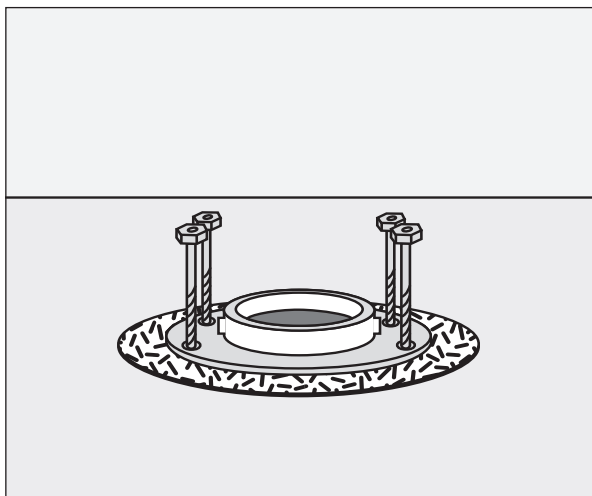


**FDT Kaltdachentlüfter 125
mit Rhepanol fk-Manschette
im Dichtrandsystem
und Klettering**

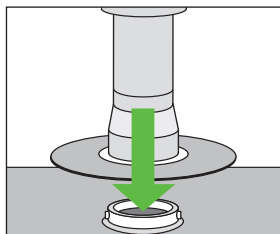
- ① Dachschalung
- ② Dachbahn Rhepanol fk
- ③ Klettering
- ④ Rhepanol fk-Manschette
im Dichtrandsystem
- ⑤ Befestigung
- ⑥ FDT Wetterkappe
- ⑦ FDT Kaltdachentlüfter
DN 125



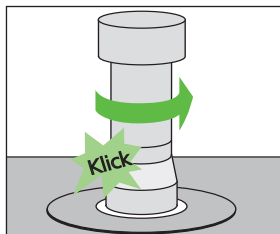
- Flansch einschließlich unterlegtem Klettering montieren.
- Anschließend Dachbahn Rhepanol fk verlegen.



- Umlaufend 1 cm größer ausschneiden.
- FDT Kaltdachentlüfter aufstecken.



- FDT Kaltdachentlüfter drehen, bis Haltenasen einrasten.
- Manschette an Dachbahn anschließen.
- Anrollen – fertig!



Anschluss an die Dachbahn

Der FDT Blitzschutzdurchgang wird mit der Manschette direkt an die Rhepanol fk-Dachbahn angeschlossen. Um Querkräfte auf die Nahtverbindung zu vermeiden, den Durchgang mit drei Senkkopfschrauben fixieren.

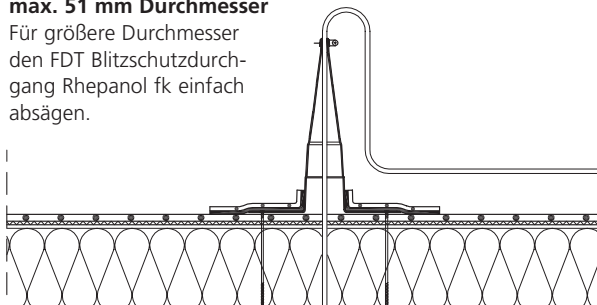
Anschluss Blitzschutzdraht, Kabel, Rohre mit 8 mm Durchmesser

Den Durchgang mit der beiliegenden Rohrschelle durch Zusammendrücken der Quetschstelle mit einer Kneifzange sichern.

Anschlüsse mit größeren Durchgangsweiten bis zu max. 51 mm Durchmesser

Für größere Durchmesser den FDT Blitzschutzdurchgang Rhepanol fk einfach absägen.

Der Innendurchmesser sollte an der Sägestelle mind. 2 mm enger sein als das durchzuführende Bauteil. Zum Durchführen wird das Ende mit einem Föhn erwärmt und beim Aufstecken gedehnt. An dem so entstehenden zylindrischen Schaft den Anschluss mit einer passenden Edelstahlschelle ausführen. Eventuell muss der Blitzschutzdurchgang verlängert werden, um die geforderte Anschlusshöhe zu erreichen.

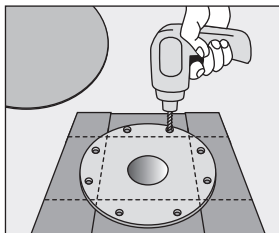


FDT RWE Rhepanol

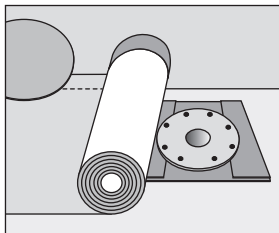
einbauen und mit halb unter den Flansch geschobenen Klettstreifen (4 Stück) im Untergrund verschrauben.

Alternativ:

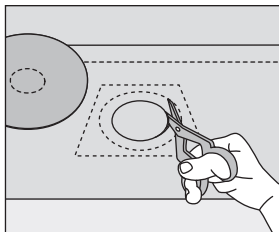
Rhepanol fk mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 auf den Flansch aufkleben.



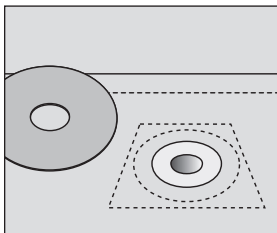
Dachbahn ausrichten und ausrollen.



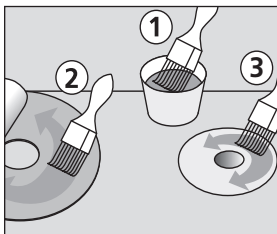
Rhepanol fk 10 cm größer als Einlaufdurchmesser ausschneiden.



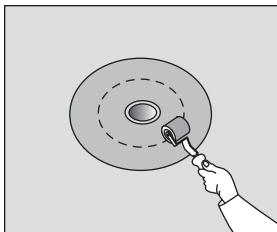
Rhepanol fk-Manschette
Universal zuschneiden.



Mit Rhepanol-Quellschweiß-
mittel benetztem Pinsel ①
zuerst die Dichtrandseite
der Rhepanol fk-Manschette
Universal ② und danach
sofort den Flansch des
FDT Regenwassereinlaufs
Rhepanol ③ einstreichen.



Nach einer Abluftzeit (bis der
Flansch trocken/matt ist) die
Manschette aufbringen und
gut anrollen.



FDT Notüberlauf

wird in der gleichen Vorgehensweise an Rhepanol fk angeschlossen.
Anstelle der Rhepanol fk-Manschette Universal kann auch Rhepanol-
Abdeckband eingesetzt werden.

FDT Wasserspeier Rhepanol
einbauen und befestigen.

Untere Manschette

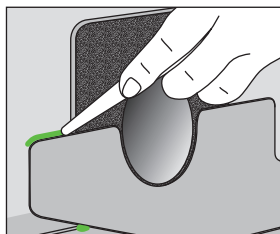
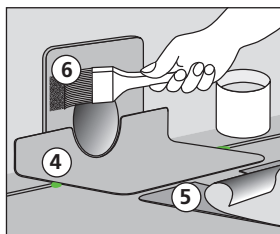
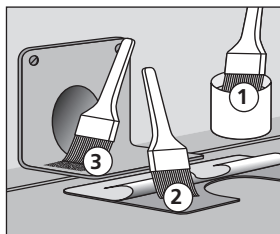
so bemessen und ausschneiden, dass sie 5 cm an der Wand hochgeht.

Mit Rhepanol-Quellschweißmittel benetztem Pinsel ① zuerst die Dichtrandseite ② der unteren Manschette und sofort danach den Flansch des FDT Wasserspeiers Rhepanol ③ mit diesem „Lösemittelgemisch“ einstreichen.

Nach der Ablüfzeit (bis der Flansch trocken/ matt ist) die Nahtkante der Anschlussbahn im Bereich der unteren Manschette mit Rhepanol-Paste abspritzen.

Danach untere Manschette auflegen und exakt in Position bringen ④ und gut anrollen.

Achtung: In der Kehle Spannung vermeiden!



Sitzt die untere Manschette, werden deren Nahtkanten mit Rhepanol-Paste versiegelt.

Obere Manschette

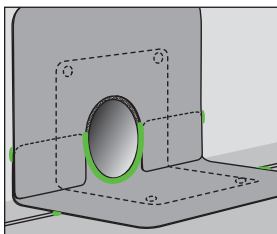
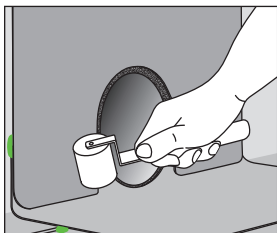
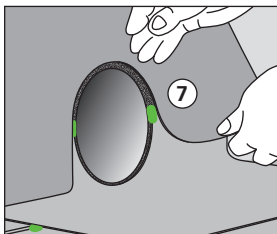
zuschneiden. Mit Rhepanol-Quellschweißmittel benetztem Pinsel zuerst die Dicht-
randseite der oberen Man-
schette ⑤ und sofort danach
den oberen Flanschteil ⑥ des
FDT Wasserspeiers Rhepanol
einstreichen.

Nach der Ablüftezeit (bis der
Flansch trocken/matt ist),
obere Manschette auflegen ⑦
und exakt in Position bringen.

Danach obere Manschette
gut anrollen.

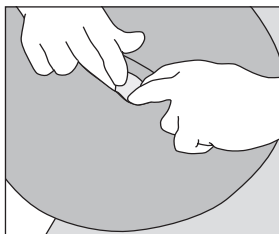
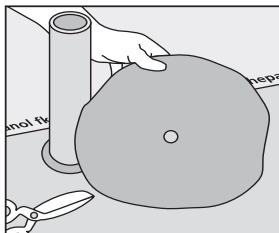
Achtung: Rhepanol-Paste
dabei nicht herausdrücken.

Abschließend im Bereich des
Rohres die Nahtkanten mit
Rhepanol-Paste versiegeln.



Anschließen an Rohrstutzen

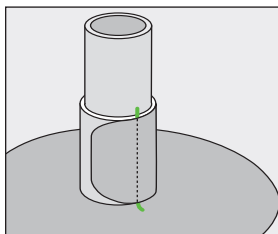
- Zuschneiden der Manschette aus Rhepanol f für befestigten Rohrstutzen. Manschettendurchmesser = Rohrdurchmesser + 15 cm.
Ausgeschnittenes Loch = ca. 1/4 des Rohrdurchmessers.
- Rohr anrauen und zweimal mit Rhepanol-Grundierung Precol vorstreichen (siehe Seite 102).
- Manschette auf Rohrdurchmesser ausformen.
- Manschette aufziehen, ca. 2 Stunden ruhen lassen und dann mit Rhepanol-Quellschweißmittel aufschweißen (siehe Seite 101).



Hinweis:

Für Rohrdurchmesser bis ca. 20 cm wird die separat erhältliche Rhepanol fk-Manschette Universal im Dichtrandsystem empfohlen.

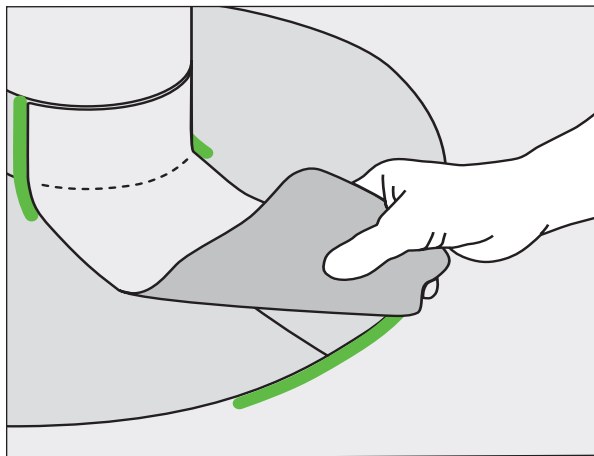
- Rohrstützen mit 15 cm¹⁾ breitem Rhepanol-Abdeckband einfassen.
- Um die geforderte Nahtüberdeckung bei kleineren Rohrdurchmessern zu erreichen, Abdeckband in die Fläche führen.
- Rhepanol-Paste an überdeckter Kante des Abdeckbandes aufbringen.



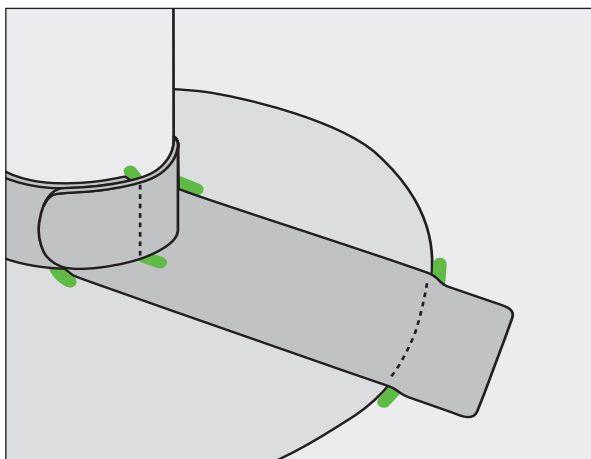
¹⁾ Bei Dächern mit Auflast oder wenn das Abdeckband in die Fläche geführt wurde, entsprechend breiteres Abdeckband verwenden, um die erforderliche Anschlusshöhe gemäß Flachdachrichtlinie einzuhalten.

Anschließen an durchgehendes Rohr

- Stahlrohre im oberen Anschlussbereich metallblank säubern. PVC-hart, Polyester usw. mechanisch anrauen.
- Zweimal mit Rhepanol-Grundierung Precol (siehe Seite 102) vorstreichen.
- Manschette vorbereiten (siehe Seiten 78 und 79), einschneiden und mit Rhepanol-Quellschweißmittel aufschweißen (siehe Seite 101).
- An überdeckte, gereinigte Bahnenkante Rhepanol-Paste aufbringen und Naht mit Zuschnitt aus Rhepanol-Abdeckband abdichten.



- Rohr mit 15 cm¹⁾ breitem Abdeckband ummanteln.
 - Rhepanol-Paste an überdeckter Kante des Abdeckbandes aufbringen.
 - Bei Metallrohren Oberkante der Abdichtung umlaufend mit FDT Dichtungsmasse S als Korrosionsschutz versiegeln.
- ¹⁾ Bei Dächern mit Auflast entsprechend breiteres Abdeckband verwenden, um die erforderliche Anschlusshöhe gemäß Flachdachrichtlinie einzuhalten.

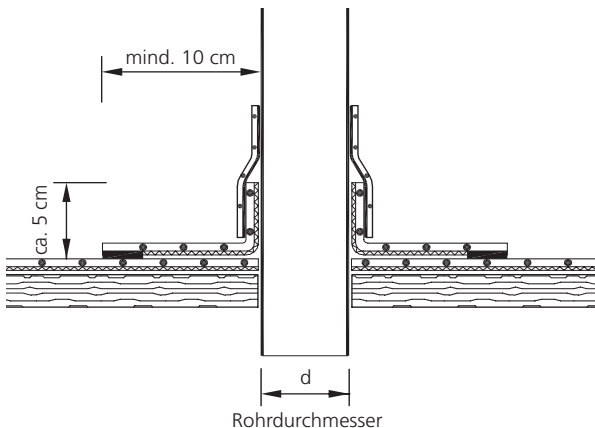


- Rhepanol fk-Bahn mit beidseitigem Dichtrand entsprechend Rohrdurchmesser auswählen.
- Die beiden Querseiten mit Abdeckband schließen.
- Ummantelung mit Abdeckband siehe Seite 81.

Rohrdurchmesser d	10–15	16–32	33–45	46–85 cm
Bahnenbreite	35	52	65	105 cm

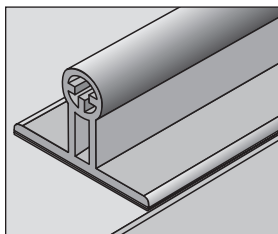
- Ausschneiden des Loches zum Herstellen der Manschette.

Rohrdurchmesser d	10–15	16–50	51–85 cm
Lochdurchmesser	ca. $\frac{1}{4} d$	ca. $\frac{1}{4} d$	ca. $\frac{1}{4} d$

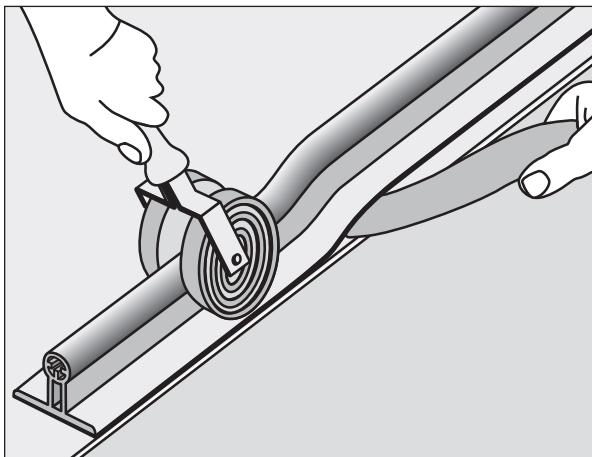


- Das Rhepanol fk-Stehfalzprofil nur auf trockene und saubere Rhepanol-Dachbahnen aufbringen.
- Verschmutzte Flächen reinigen (siehe Seite 11).

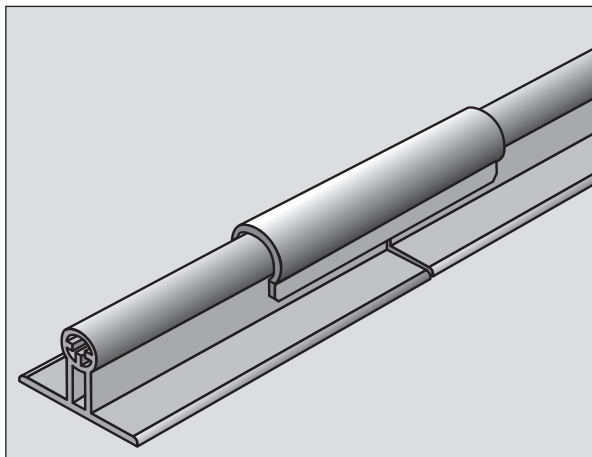
Es wird empfohlen, das Rhepanol fk-Stehfalzprofil in Längsrichtung der Dachbahn zu verlegen. Auf diese Art ist es möglich, die Naht als Verlegehilfe zur Positionierung zu nutzen. **Profil auf der Naht, jedoch nicht direkt über der Nahtkante anbringen!** Weitere Anlegemarkierungen nach Erfordernis anbringen. Rhepanol fk-Stehfalzprofil nicht in den Abflussbereich des Regenwassers oder an Gullys platzieren. Aus Sicherheitsgründen sind in Dachbereichen, die regelmäßig begangen werden, keine Stehfalzprofile anzubringen.



- Schutzstreifen abziehen.
Profil von Hand andrücken
und anschließend mit der
Rhepanol-Andrückrolle für
Stehfalzprofile gut anrollen.

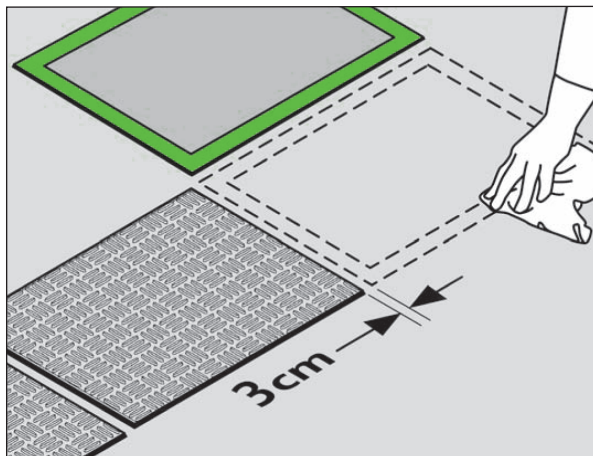


- Auf nächstes Profil Stoßverbinder aufstecken und dicht gestoßen ansetzen.

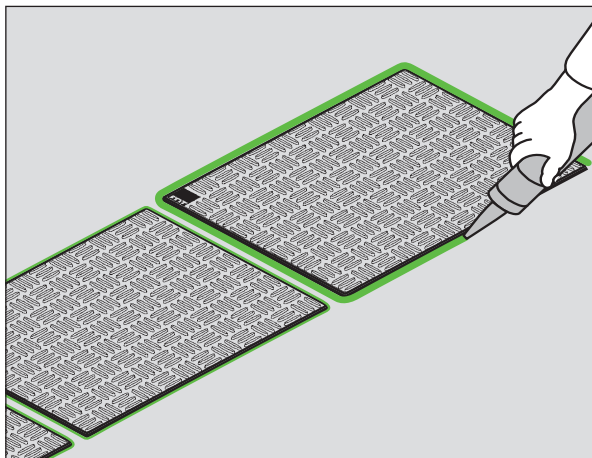


Für Wartungswege auf Rhepanol fk.

- Nahtbereich reinigen (siehe Seite 11).
- T-Stöße mit Rhepanol-Paste sichern (siehe Seite 15).
- Schutzstreifen abziehen, auslegen und mit der Rhepanol-Universalrolle anrollen.

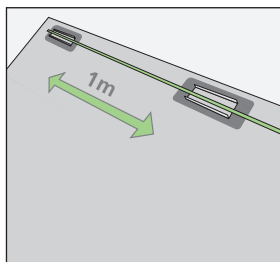


- Bei Zuschnitten ersetzt Rhepanol-Paste den Dichtrand.
- Umlaufend mit Rhepanol-Paste sichern (Verbrauch ca. 80 g/Platte).

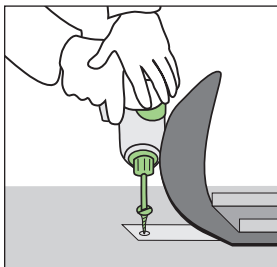


Die Rhepanol-Halter für die FDT Kiesfangleiste werden nach der Bahnenverlegung wie folgt eingebaut:

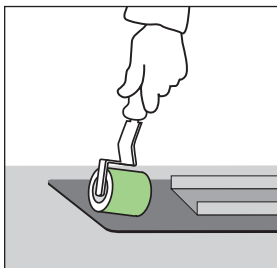
- Position der Halter markieren. Dabei ist darauf zu achten, dass die Befestigungen für den Halter in den Untergrund, z. B. Traufbohle, einzubringen sind.
- Die Halter müssen in einer Flucht liegen. Halterabstand bei Dachneigung bis 5° max. 1 m. Bei Dachneigungen über 5° ist die Ausführung objektbezogen mit unseren Fachleuten abzustimmen. Im Stoßbereich der Kiesfangleiste ist ein Halter so auszurichten, dass die Kiesfangleisten je zur Hälfte auf dem Halter aufliegen. Die Kiesfangleiste darf über den letzten Halter, wenn kein Stoß, 25 cm überstehen.



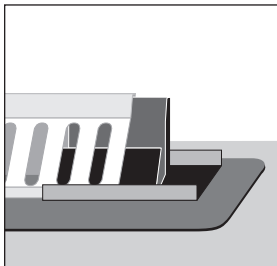
- Halter mit zwei Senkkopfschrauben im Untergrund befestigen (vorzugsweise in der Traufbohle).



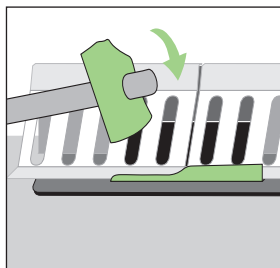
- Nahtbereich reinigen, Trennstreifen vom Abdeckband entfernen, andrücken und Verbindung mit Flächenbahn durch Anrollen herstellen.



- Kiesfangleisten in Halter einlegen und im Halterbereich Klammer einschieben. **Kiesfangleisten nicht pressstoßen, sondern im Stoßbereich 2mm Luft lassen.**

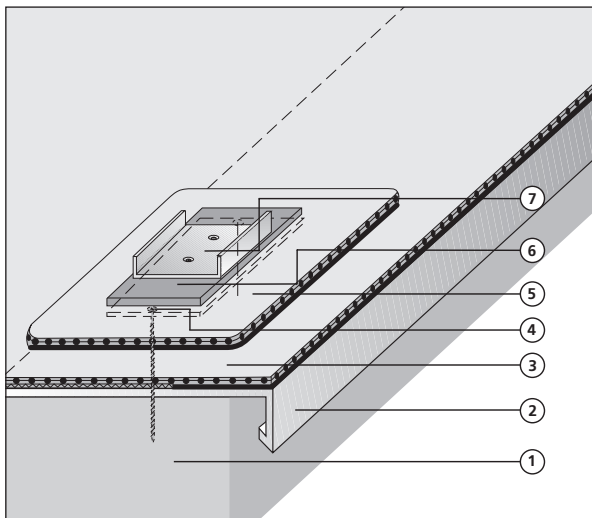


- Halteraufkantungen mit Hammer umfalzen.

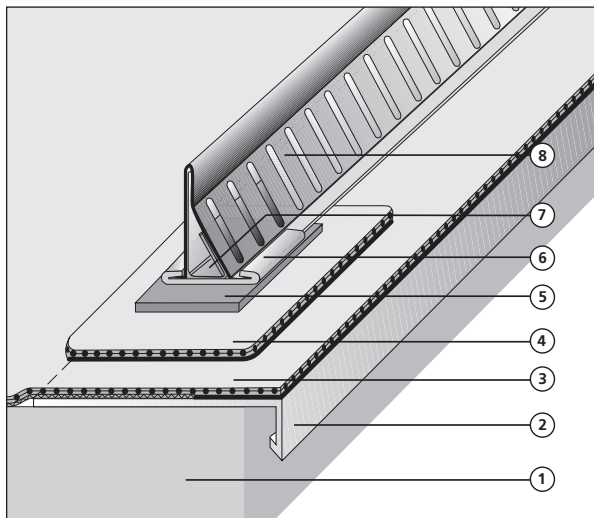


■ Eckausbildung

Die im System mitangebotenen Formteile für Eckverbindungen lassen eine unkomplizierte Montage zu. Die Halter sind jeweils 15 cm von der Ecke entfernt zu setzen. Die Kiesfangleisten werden einfach in die Ecken eingeschoben, danach in die Halter eingesetzt, ausgerichtet und die Halteraufkantungen umgefaltet.



- ① Unterkonstruktion
- ② Traufblech aus Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Dachbahn Rhepanol fk
- ④ Fixierblech des Halters mit Verschraubung
- ⑤ Rhepanol-Abdeckbandstreifen des Halters
- ⑥ Zulagestreifen des Halters
- ⑦ Rhepanol-Halter



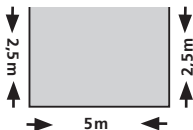
- ① Unterkonstruktion
- ② Traufblech aus Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Dachbahn Rhepanol fk
- ④ Rhepanol-Abdeckbandstreifen des Halters
- ⑤ Zulagestreifen des Halters
- ⑥ Rhepanol-Halter
- ⑦ Rhepanol-Klammer
- ⑧ FDT Kiesfangleiste

Mengenermittlung der Rhepanol-Halter zur FDT Kiesfangleiste

Bei Längen immer auf ganze Meter aufrunden. Die aufrundete Meterzahl + 1 ergibt die Anzahl der erforderlichen Halter.

Bei unterbrochenen Längen ist jede Teillänge einzeln zu betrachten.

Beispiel:



$$2,5\text{m} + 5\text{m} + 2,5\text{m} \\ = 10\text{m FDT Kiesfangleiste}$$

Anzahl

Rhepanol-Halter: 2,5 gerundet

$$3 + 1 = 4$$

$$5 + 1 = 6$$

2,5 gerundet

$$3 + 1 = 4$$

$$\text{Summe} = 14 \text{ Halter}$$

Lieferprogramm

Lieferformen

Werkzeuge

Zubehör

Dachbahn Rhepanol fk, mit Kunststoffvlies und einseitigem Dichtrand

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke ¹⁾ mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
10 10 430	grau	2,5	15 x 1,05
10 10 440	grau	2,5	10 x 1,05
10 10 650	grau	2,5	15 x 0,65
10 10 550	grau	2,5	15 x 0,52
10 10 540	grau	2,5	15 x 0,35
<hr/>			
10 10 400	schwarz	2,5	15 x 1,05
10 10 405	schwarz	2,5	10 x 1,05
10 10 360	schwarz	2,5	15 x 0,65
10 10 340	schwarz	2,5	15 x 0,52
10 10 320	schwarz	2,5	15 x 0,35

Dachbahn Rhepanol fk, mit Kunststoffvlies und beidseitigem Dichtrand

10 10 470	grau	2,5	15 x 1,05
10 10 690	grau	2,5	15 x 0,65
10 10 590	grau	2,5	15 x 0,52
10 10 570	grau	2,5	15 x 0,35
10 10 560	grau	2,5	15 x 0,25

¹⁾ Dickenangabe einschließlich 1 mm Kunststoffvlies.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke ¹⁾ mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
10 12 500	schwarz	2,5	15 x 1,05
10 12 800	schwarz	2,5	15 x 0,65
10 12 750	schwarz	2,5	15 x 0,52
10 12 700	schwarz	2,5	15 x 0,35
10 12 600	schwarz	2,5	15 x 0,25

Dachbahn Rhepanol f für individuelle Detailausbildungen

10 10 580	grau	1,5	15 x 1,05
10 10 500	grau	1,5	15 x 0,52
10 00 202	schwarz	1,0 ²⁾	20 x 1,05
10 00 302	schwarz	1,5	15 x 1,05
10 00 240	schwarz	1,5	15 x 0,52
10 00 220	schwarz	1,5	15 x 0,35
10 00 402	schwarz	2,0	10 x 1,05

Hinweis: Rollen trocken und liegend lagern.

¹⁾ Dickenangabe einschließlich 1 mm Kunststoffvlies.

²⁾ Rhepanol f 1,0 mm: keine Dichtungsbahn, nur für Sonderzwecke einsetzbar.

Rhepanol-Klettstreifen Gripfix

für mechanische Befestigung im Klettsystem.

Artikel-Nr.	Farbe	Rollen Länge x Breite (m)
10 37 000	schwarz	60 x 0,12

Rhepanol-Abdeckband

für Quernähte und Anschlüsse.

10 05 500	grau	25 x 0,10
10 05 510	grau	25 x 0,15
10 05 520	grau	25 x 0,20
10 05 530	grau	25 x 0,35
10 05 540	grau	10 x 0,35

10 05 000	schwarz	25 x 0,10
10 05 100	schwarz	25 x 0,15
10 05 200	schwarz	25 x 0,20
10 05 400	schwarz	25 x 0,35
10 05 410	schwarz	10 x 0,35

Rhepanol-Dichtungsband

10 01 100	schwarz	50 x 0,04
-----------	---------	-----------

Rhepanol-Anschlussblech

zum Herstellen von Profilen für An- und Abschlüsse.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
10 10 950	grau	30er Stapel 2 x 1 m x 1,4 mm Tafel
10 10 980	grau	30er Stapel 3 x 1 m x 1,4 mm Tafel
10 11 010	grau	30er x 1 m x 1,4 mm Coil

Rhepanol h-Streifen

zum Herstellen von Stößen bei Rhepanol-Anschlussblechen.

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
10 10 960	grau	1,5	15 x 0,15

FDT Klebeband

zum Herstellen von Stößen und Kantenschutz bei Rhepanol-Anschlussblechen.

Artikel-Nr.	Lieferform
10 10 970	50 m x 38 mm

Formteile im Dichtrandsystem

Rhepanol fk-Innenecken 90°

Artikel-Nr. Farbe

10 14 480 grau

10 14 450 schwarz



Rhepanol fk-Innenecken 90° rapid

10 35 940 grau

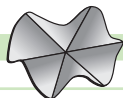
10 35 900 schwarz



Rhepanol fk-Außenecken 90°

10 14 580 grau

10 14 550 schwarz



Rhepanol fk-Lichtkuppelecke Universal

10 35 510 grau

10 14 650 schwarz



Rhepanol fk-Lichtkuppelecke Universal rapid

10 35 950 grau

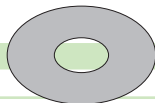
10 35 920 schwarz



Rhepanol fk-Manschette

14 18 100 grau

14 18 110 schwarz



Rhepanol fk-Manschette Universal

14 18 840 grau

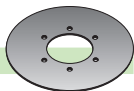
14 18 850 schwarz



Rhepanol fk-Manschette Los-/Festflansch

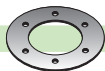
Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
-------------	-------	------------

14 18 900	grau, schwarz	
-----------	---------------	--



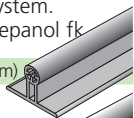
Rhepanol-Zulageringe aus EPDM

14 18 910	schwarz	
-----------	---------	--



Rhepanol fk-Stehfalzprofil rund im Dichtrandsystem.
Zur ästhetischen Nachbildung von Stehfalz auf Rhepanol fk

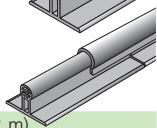
14 80 510	grau	100 m (= 50 Stück à 2 m)
-----------	------	--------------------------



Rhepanol fk-Stoßverbinder

als Ergänzung für zusätzliche Stöße beim
Rhepanol fk-Stehfalzprofil rund.

14 80 610	grau	10 St./Beutel (für 2 m)
-----------	------	-------------------------



Rhepanol-Gehwegplatte zur Gestaltung von
Wartungswegen auf Rhepanol fk.

14 50 050	anthrazit/schwarz ^{*)}	600 x 800 mm	90 Stück
-----------	---------------------------------	--------------	----------



Hinweis zu Dichtrand und Formteilen:

Der Nahtbereich muss sauber und trocken sein (siehe Seite 11). Formteile in der Mitte im Eckpunkt ansetzen und von da aus zuerst in den Kehlen von Hand andrücken (d. h. von innen nach außen arbeiten). Die Anfangsklebkraft des Dichtrandes ist so eingestellt, dass eingebaute Spannungen sofort zu erkennen sind, da das Formteil sich dann aus den Kehlen herauszieht. Evtl. erforderliche Korrekturen sind vor dem Anrollen problemlos möglich. Liegt das Formteil spannungsfrei, erfolgt das abschließende Anrollen mit der FDT Metall-Andrückrolle.

^{*)}Geringe Farbunterschiede sind möglich

Rhepanol-Paste zum Absichern von T-Stößen.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
10 12 430	grau	300 ml-Kartusche
10 12 400	schwarz	300 ml-Kartusche

Rhepanol-Quellschweißmittel

zum Reinigen von Dachbahnen Rhepanol fk und zum Quellschweißen von Dichtungsbahnen Rhepanol f.

10 11 450	1 l-Gebinde (= 0,78 kg)
10 02 300	5 kg-Gebinde

Reinigen: Lappen mit Rhepanol-Quellschweißmittel anfeuchten und untere Bahn im Überlappungsbereich reinigen (siehe Seite 11).

Verbrauch Reinigen: ca. 10 g/m Naht.

Quellschweißen: Rhepanol-Quellschweißmittel mit dem Pinsel unter leichtem Druck zwischen beiden zu verschweißenden Bahnen verteilen. Nach dem Anlösen kräftig anrollen (an T-Stößen Rhepanol-Paste möglichst frei von Quellschweißmittel halten). Überschüssiges Quellschweißmittel sofort entfernen. Verbrauch Quellschweißen: ca. 30 g/m Naht.

Vorschriften für den Umgang mit Lösemitteln und brennbaren Flüssigkeiten beachten (siehe Gebindekennzeichnung)!

Kontakt des Rhepanol-Quellschweißmittels mit Haut und Augen vermeiden. Hautschutz durch geeignete, fetthaltige Hautschutzmittel vor und nach der Arbeit.

Rhepanol-Quellschweißmittel nicht zur Hautreinigung verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Nicht rauchen, kein offenes Feuer, Funkenbildung vermeiden. Quellschweißmittel nur bei guter Belüftung verwenden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nur vollständig entleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.

Rhepanol-Grundierung Precol

als Haftgrund für wasserdichte Anschlüsse des Dichtrandes von Rhepanol fk an Fremdstoffe (z. B. Beton, Mauerwerk, Metall und PVC-hart).

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
10 02 200	schwarz	5 kg-Gebinde

Untergrund zweimal mit Rhepanol-Grundierung Precol vorstreichen.

1. Anstrich: 2 Teile Precol + 1 Teil Rhepanol-Quellschweißmittel
 2. Anstrich: Precol unverdünnt (1. Anstrich muss trocken sein).
- Danach wird der Dichtrand angerollt.
Verbrauch: ca. 300 g/m².

Hinweis zu Rhepanol-Grundierung Precol:

Bei stark saugenden und unebenen Untergründen ist zusätzlich Rhepanol-Dichtungsband zu verwenden.

Rhepanol-Grundierung 1 S

Haftvermittler für E-Metalle, Beton, Putz, Holz und PVC-hart bei Rhepanol-Kontaktkleber 50.
Verbrauch: ca. 150–250 g/m².

15 00 900	blau	5 kg-Gebinde
-----------	------	--------------

Rhepanol-Grundierung 2 S

Haftvermittler für NE-Metalle und Edelstähle bei Rhepanol-Kontaktkleber 50.
Verbrauch: ca. 150–250 g/m².

15 00 905	farblos	4,5 kg-Gebinde
-----------	---------	----------------

Rhepanol-Kontaktkleber 50

zum Ankleben von Rhepanol fk/hg-Dachbahnen an Beton, Holz, Polyester, Stahl etc. Nicht geeignet für die Verklebung auf Polystyrol. Verbrauch: ca. 500 g/m². Zul. Lagerzeit mind. 2 Jahre.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
17 30 030		4,5 kg-Gebinde
17 30 020		12 kg-Gebinde

Hinweis: Rhepanol-Kontaktkleber 50 immer beidseitig sowohl auf den Untergrund als auch auf die Vliesseite von Rhepanol fk auftragen. Ablüftezeit beachten!

Kontrolle: Klebstoff darf bei Fingerprobe keine Fäden ziehen.

Rhepanol h-Intensivreiniger 50

zur Reinigung von stark verschmutzten Rhepanol hg-Flächen.

Zum Verdünnen von Rhepanol-Kontaktkleber 50.

Zulässige Lagerzeit mindestens 4 Jahre.

17 30 010		2 kg-Gebinde
-----------	--	--------------

Rhepanol-Kleber 9

zum Verkleben von Rhepanol fk auf Span- und Baufurnierplatten bis zu einer Dachneigung von 15°.

Verbrauch: ca. 300 - 400 g/m². Zulässige Lagerzeit mind. 1 Jahr.

10 10 050		18 kg-Gebinde
-----------	--	---------------

Rhepanol-Dachfarbe

zum dekorativen Anstrich aller Rhepanol-Dachbahnen.

10 02 131	silber ¹⁾	5 l-Gebinde
10 02 132	kupfer ¹⁾	5 l-Gebinde
10 02 130	kupfer patiniert ¹⁾	5 l-Gebinde

Der Anstrich erfolgt zweifach auf trockener und sauberer Rhepanol-Bahn. Verbrauch: ca. 0,25 l/m².

¹⁾ Sonderfarben auf Anfrage.

FDT Dichtungsmasse A

für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil.

Verbrauch: ca. 50 ml/m. Zulässige Lagerzeit mindestens 1 Jahr.

Artikel-Nr.	Farbe	Lieferform
12 65 200	grau	300 ml-Kartusche

FDT Dichtungsmasse S

für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil und an Lichtkuppeln.

Verbrauch: ca. 50 ml/m. Zulässige Lagerzeit mindestens 1 Jahr.

10 14 300	grau	300 ml-Kartusche
-----------	------	------------------

FDT Dachbahnkleber

Einkomponentiger Klebstoff auf PU-Basis. Zur streifenweisen Verklebung von vlieskaschierten FDT-Dachbahnen. Zulässige Lagerzeit mindestens 1 Jahr.

14 68 010	10 kg-Gebinde
-----------	---------------

Rhepanol-Kleber 90

zur streifenweisen Verklebung von Rhepanol fk auf Bitumenbahnen (ohne PE-Folienkaschierung), Holzwerkstoffen, Porenbeton und Beton. Zulässige Lagerzeit mind. 2 Jahre.

10 09 650	9 kg-Gebinde
10 09 660	12 kg-Gebinde
10 09 670	25 kg-Gebinde

Verarbeitungshinweise für FDT Dachbahnkleber und

Rhepanol-Kleber 90: Bei Temperaturen unter 5 °C, bei Nässe und auf nassen Untergründen nicht kleben. Der Untergrund muss fest, eben, sauber, trocken, fett- und ölfrei sein. Dachbahnen Rhepanol fk im Einroll- oder Klappverfahren in den frischen Klebstoff einlegen. Das Vorlegen des Klebstoffes auf die „offene Zeit“ abstimmen, die je nach Witterung bis zu 20 Min. beträgt.

Klebstoffanhäufungen unbedingt vermeiden!

Weitere Verarbeitungshinweise siehe Klebstoffgebinde.

Klebstoffverbrauch FDT Dachbahnkleber

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittbereich DIN EN 1991-1-4	Rand- und Eckbereiche DIN EN 1991-1-4	Mindestanzahl Klebstreifen/m
0 bis 8 m ²⁾	150 g/m ²	200 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	180 g/m ²	250 g/m ²	8

Hinweis: Bei Dämmstoffen aus Mineralwolle (MW) als Unterlage ist der Klebstoff/Klebstoffverbrauch objektbezogen festzulegen.

Klebstoffverbrauch Rhepanol-Kleber 90

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittbereich DIN EN 1991-1-4	Rand- und Eckbereiche DIN EN 1991-1-4	Mindestanzahl Klebstreifen/m
0 bis 8 m ²⁾	160 g/m ²	240 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	200 g/m ²	280 g/m ²	8

Hinweis: Bei Dämmstoffen aus Mineralwolle (MW) als Unterlage ist der Klebstoff/Klebstoffverbrauch objektbezogen festzulegen.

Klebstoffverbrauch FDT Dachbahnkleber bei direkter Verklebung von Rhepanol fk auf Polystyrol mit Brandschutzlage

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittbereich DIN EN 1991-1-4	Rand- und Eckbereiche DIN EN 1991-1-4	Mindestanzahl Klebstreifen/m
0 bis 8 m ²⁾	165 g/m ²	220 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	200 g/m ²	275 g/m ²	8 bzw. 16

¹⁾ Bei Gebäudehöhen über 20 m und bei Gebäude in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 sind der Klebstoffverbrauch und die Verteilung bzw. zur Lagesicherung erforderliche Maßnahmen objektbezogen festzulegen.

²⁾ Bei einer Verbrauchsmenge von 160 g/m² soll der auslaufende Klebstoffauftrag etwa 8 mm breit sein.

FDT Kleber U

Einkomponentiger Polyurethan-Klebstoff zum streifenweisen Verkleben u. a. von Polystyrol-Hartschaum und Bitumen-Dampfsperrbahnen (**ohne PE-Folienkaschierung bzw. Talkumierung**). Zulässige Lagerzeit mind. 1 Jahr.

Artikel-Nr.

Lieferform

10 09 500

6,5 kg-Gebinde

Verarbeitungshinweise: Bei Temperaturen unter 5 °C, bei Nässe und auf nassen Untergründen nicht kleben. Der Untergrund muss fest, eben, sauber, trocken, fett- und ölfrei sein. Bei hochsommerlichen Temperaturen (ab ca. 25 °C) und geringer Luftfeuchtigkeit sollte der Untergrund nach dem Klebstoffauftrag leicht mit Wasser bespritzt werden, um sicherzustellen, dass die für das Aufschäumen erforderliche Feuchtigkeit vorhanden ist. Bitumenbahnen oder Dämmstoffe in den frischen Klebstoff einrollen bzw. einlegen. Evtl. hochstehende Enden beschweren. Das Vorlegen des Klebstoffes auf die „offene Zeit“ abstimmen, die je nach Witterung bis zu 15 Minuten beträgt.

Klebstoffverbrauch

FDT Kleber U für die Wärmedämmung²⁾

Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	Mittbereich DIN EN 1991-1-4	Rand- und Eckbereiche DIN EN 1991-1-4	Mindestanzahl Klebestreifen ^{3)/m} m
0 bis 8 m	160 g/m ²	220 g/m ²	8
über 8 m bis 20 m	180 g/m ²	250 g/m ²	8

FDT Kleber U nicht zum Verkleben von Rhepanol fk einsetzen!

¹⁾ Bei Gebäudehöhen über 20 m und bei Gebäude in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 sind der Klebstoffverbrauch und die Verteilung bzw. zur Lagesicherung erforderliche Maßnahmen objektbezogen festzulegen.

²⁾ Bei Mineralwollgedämmstoffen ist der Klebstoffverbrauch objektbezogen festzulegen.

³⁾ Bei Stahlprofilblechen jeweils 2 Klebestreifen je Obergurt.

FDT Kleberwagen Universal

Für Rhepanol-Kleber 90 in restentleerbaren 25 kg-Gebinden.

Auftragsbreite: 1 m.

Mit Adapter auch für FDT Kleber U im 6,5 kg-Gebinde und Rhepanol-Kleber 90 im 9 kg-Gebinde einsetzbar.

Artikel-Nr.	Lieferform
-------------	------------

10 16 600	1 Stück
-----------	---------

FDT Kleber-Auftragsgerät 1 m

Für Rhepanol-Kleber 90 in 9 kg-Gebinden und FDT Dachbahnkleber in 10 kg-Gebinden.

Auftragsbreite: 1 m.

10 16 400	1 Stück
-----------	---------

FDT Auslauftrichter

Artikel-Nr.	Lieferform
10 16 620	1 Stück

FDT Adapter*)

10 16 610	1 Stück
-----------	---------

Rhepanol-Universalrolle (25 kg)

10 10 600	1 Stück
-----------	---------

Rhepanol-Metall-Andrückrolle

10 02 700	1 Stück
-----------	---------

FDT Metall-Andrückrolle schmal

15 01 100	1 Stück
-----------	---------

FDT Teflon-Andrückrolle

17 50 000	1 Stück
-----------	---------

Rhepanol-Andrückrolle für Stehfalzprofil

10 10 940	1 Stück
-----------	---------

FDT Filzrolle

10 12 000	1 Stück
-----------	---------

FDT Handpistole

10 12 950	1 Stück
-----------	---------

FDT Schere 25 cm

10 03 500	1 Stück
-----------	---------

FDT Pinsel 5 cm

10 10 000	1 Stück
-----------	---------

FDT Tragehilfe

14 70 090	1 Stück
-----------	---------

*) Für Kleber U und Rhepanol-Kleber 90 in 9 kg-Gebinden.

Rhepanol fk-Brandschutzlage

Speziell flammhemmendes Glas-Gittergewebe 175 g/m².

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
10 10 920	weiß		100 x 2,00

FDT Schutzbahn

Kunststoffbahn aus PIB, mit unterseitigem Polyestervlies als hochperforationsfester Schutzlage, mit vliesfreiem Schweißbrand.

17 09 000	schwarz	1,8 ¹⁾	20 x 2,05
-----------	---------	-------------------	-----------

FDT Kunststoffvlies 300 g/m²

Hoch reißfest und thermisch gebunden; bohrfest, alkalibeständig²⁾

12 60 000	weiß		50 x 2,25
-----------	------	--	-----------

FDT Kunststoffvlies 180 g/m²

Hoch reißfest und thermisch gebunden, bohrfest.

12 60 200	weiß		100 x 2,25
-----------	------	--	------------

FDT Dampfsperre fk

Polyethylenfolie mit $s_d \geq 120$ m.

10 10 900		0,4	25 x 4,00
-----------	--	-----	-----------

FDT Dampfsperre Alu-gv-sk

Gewebeverstärkte und selbstklebende Alu-Verbundfolie nach DIN 18234: $s_d > 1.500$ m (praktisch dampfdicht).

12 90 670		0,25	100 x 1,50
-----------	--	------	------------

FDT Verbindungsband

Spezialklebemasse auf Trägerfolie.

10 11 000	schwarz		12 x 0,08
-----------	---------	--	-----------

FDT Nahtband

Butylklebemasse fadenverstärkt.

10 11 100	grau		25 x 0,015
-----------	------	--	------------

¹⁾Inklusive Vlieskaschierung. ²⁾Andere Qualitäten auf Anfrage.

FDT VarioGully-Programm

Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe
14 30 010	senkrecht	DN 125/DN 100
14 30 020	senkrecht, beheizbar*)	DN 125/DN 100
14 30 030	senkrecht	DN 150 (OD 160)
14 30 040	senkrecht, beheizbar*)	DN 150 (OD 160)
14 30 060	abgewinkelt	DN 125
14 30 070	abgewinkelt, beheizbar*)	DN 125
14 30 080	abgewinkelt, extrem flach	DN 70/DN 100
14 30 090	abgewinkelt, extrem flach, beheizbar*)	DN 70/DN 100
14 30 510	FDT VarioGully-Sanierungsflansch	

FDT VarioGully-Warmdachaufsatz

14 30 210	...für Dämmstoffdicken von 50 mm bis 200 mm	
14 30 220	...für Dämmstoffdicken von 50 mm bis 400 mm	
14 30 230	...für Dämmstoffdicken > 400 mm als Sonderanfertigung ¹⁾	
14 17 100	FDT Reduzierstück, DN 125/70 exzentrisch	schwarz
14 17 200	FDT Liftring	
14 17 300	FDT Terrassenaufsatz mit Liftring	
14 30 820	FDT Notüberlaufstutzen 20 - 50 mm Anstau	
14 30 830	FDT Notüberlaufstutzen 20 - 110 mm Anstau	

¹⁾ Angaben der Dämmstoffdicke erforderlich.

*) Hinweis Beheizung:

Die spritzwasserdicht eingebaute – nicht eingeschäumte – Heizung ist durch die beiden integrierten Sicherheitssysteme (Wärmewächter und Stromsicherung) zweifach abgesichert. **Der Anschluss des Heizsystems darf nur durch einen Elektroinstallateur über Sicherheits- trafo 230/24 V (10 W je Gully) nach VDE 0551 erfolgen. Die Steuerung des Heizsystems erfolgt bauseits.** Die Leistung des Heizsystems beträgt 10 W.



FDT Schraubhilfe

Werkzeug für leichte und sichere Montage des Schraubbrings beim FDT VarioGully.

14 18 010

FDT Regenwassereinlauf (RWE)

Artikel-Nr.	Bezeichnung	AußenØ (mm)	für Rohrrinnen Ø (mm)	Anwendung
14 20 000	Rhepanol-RWE	50		für Muffe DN 50
14 20 010	Rhepanol-RWE	56		für Fallrohr Ø 60
14 20 020	Rhepanol-RWE	63	70	für Fallrohr Ø 80
14 20 030	Rhepanol-RWE	75		für Muffe DN 70
14 20 040	Rhepanol-RWE	95	100	Lippendichtung (s. u.)
14 20 050	Rhepanol-RWE	110	125	für Muffe DN 100
14 20 060	Rhepanol-RWE	125		für Muffe DN 125
14 20 070	Rhepanol-RWE	140		
14 20 080	Rhepanol-RWE	160		für Muffe DN 150

FDT Laubfangkorb für RWE

Der Laubfang ist für alle RWE geeignet und wird durch Zuschneiden der Zentrierung an den jeweiligen Durchmesser angepasst. Ebenso geeignet für alle Wasserspeier durch Zuschneiden des Korbes.

14 22 000

universal

FDT Lippendichtung

Die Lippendichtungen sind für den rückstausicheren Einbau der RWE untereinander bzw. für den Einbau direkt in Fallleitungen oder Altgullys geeignet.

14 22 010	für RWE	95	DN 100
14 22 020	für RWE	95	DN 125
14 22 030	für RWE	125	DN 150
14 22 040	für RWE	160	DN 200

FDT Wasserspeier

Artikel-Nr.	Bezeichnung	AußenØ d (mm)	Neigung	Stützen- länge (mm)
14 20 500	Rhepanol-Speier 50	50	5°	480
14 20 510	Rhepanol-Speier 75	75	5°	480
14 20 520	Rhepanol-Speier 110	110	5°	480

FDT Notüberlauf

14 20 840	Rhepanol-Notüberlauf 75	75	5°	500
14 20 810	Rhepanol-Notüberlauf 110	110	5°	500
14 20 860	Rhepanol-Notüberlauf 200x100	210x110	2°	400
14 20 870	Rhepanol-Notüberlauf 300x100	310x110	2°	400
14 20 880	Rhepanol-Notüberlauf 450x100	460x110	2°	400
14 20 820	Rhepanol-Notüberlauf 600x100	610x110	2°	400
14 20 890	Rhepanol-Notüberlauf 800x100	810x110	2°	400
14 20 910	Rhepanol-Notüberlauf 1000x100	1010x110	2°	400
14 20 830	Rhepanol-Notüberlauf, Speier, Sondertype ¹⁾	nach Vorgabe ²⁾	2°	nach Vorgabe ²⁾

¹⁾ Auch Ausführung als Speier möglich. ²⁾ Bestellformular bei FDT anfordern.

FDT Dunstrohr DN 125/DN100

Aus erhöht schlagzähem PVC-hart. Mit abnehmbarer Haube und Stützring. Einbaufertig mit integrierter Manschette im Dicht-randsystem.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe	Für Dämm- stoffdicken bis (mm)
14 03 000	Rhepanol fk	grau	200
14 03 010	Rhepanol fk	schwarz	200
14 03 080	Rhepanol fk	grau	400
14 03 090	Rhepanol fk	schwarz	400

FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100

aus erhöht schlagzähem PVC-hart. Mit abnehmbarer Haube und einbaufertiger, integrierter Manschette. Für den Anschluss an Lüfter bei Dachsanierungen mit Rhepanol fk.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe
14 03 590	Rhepanol fk	grau
14 03 600	Rhepanol fk	schwarz

FDT Kaldachentlüfter DN 125

aus erhöht schlagzähem PVC-hart. Lüftungsquerschnitt von 114 cm². FDT Wetterkappe ist für Wartungszwecke abnehmbar. Einbaufertig mit integrierter Manschette im Dichtrandsystem.

14 10 250	Rhepanol fk	grau
14 10 260	Rhepanol fk	schwarz

FDT Schlauchanschluss

aus Polypropylen. Nennweite DN 100. Flexibler Anschluss zum Dunstrohr. Länge des Faltenbalges von 200 bis 500 mm.

14 13 300	zu FDT Dunstrohr DN 125/DN 100
-----------	--------------------------------

FDT Wetterkappe DN 125

aus erhöht schlagzähem PVC-hart. In Verbindung mit dem FDT Dunstrohr DN 125/FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100 zum regen-sicheren Anschluss bei Raumentlüftung.

14 12 500	zu FDT Dunstrohr DN 125
14 12 629	zu FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100

FDT Blitzschutzdurchgang

mit Manschette im Dichtranssystem. Für den Anschluss an Blitzschutzanlagen und für Durchdringungen bis Ø 51 mm. Höhe: 250 mm, Korpus: schwarz.

Artikel-Nr.	Farbe
14 40 030	grau
14 40 010	schwarz

FDT Universaleinfassung

für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 48 mm Ø. Flanschdurchmesser: 200 mm.

14 60 100	grau
14 60 110	schwarz

FDT Stützeinfassung

für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 50 mm Ø mit Edelstahlschelle für Ø 14 - 16 mm.

14 60 000	grau
14 60 010	schwarz

FDT Wandanschluss-/Dachabschlussprofile

Artikel-Nr.		Länge
14 09 930	FDT Alu-Wandanschlussprofil Economy	3 m
14 09 900	FDT Alu-Wandanschlussprofil Classic	4 m
14 09 920	Rhepanol-Alu-Wandanschlussprofil Klett-Gripfix	4 m
14 11 500	FDT Alu-Dachabschlussprofil 110 silbermetallic-grau	4 m
14 12 200	FDT Ecke 110 silbermetallic-grau	
14 12 100	FDT Stoßverbinder 110	
14 11 501	FDT Alu-Dachabschlussprofil 175 silbermetallic-grau	4 m
14 12 201	FDT Ecke 175 silbermetallic-grau	
14 12 000	FDT Stoßverbinder 175 silbermetallic-grau	
14 12 101	FDT Kunststoffklammer (Ersatz/Zusatz) schwarz	

FDT Kiesfangleisten-Paket

für den Abschluss von Dachrändern bei Kiesdächern und Terrassenbelägen aus Edelstahl 60 und 100 mm hoch.

Artikel-Nr.

14 40 100	60 mm hoch	10 St. à 2 m inkl. 21 St. FDT Halter und Klammern
14 40 200	100 mm hoch	10 St. à 2 m inkl. 21 St. FDT Halter und Klammern

Paketergänzungen FDT Kiesfangleiste nach Bedarf:

Artikel-Nr.		Farbe	Höhe/mm
14 40 160	FDT Halter und Klammer	grau/schwarz	60
14 40 260	FDT Halter und Klammer	grau/schwarz	100
14 40 140	FDT Kiesfangleiste 2 m	silber	60
14 40 240	FDT Kiesfangleiste 2 m	silber	100
14 40 120	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	60
14 40 220	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	100
14 40 130	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	60
14 40 230	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber/Edelstahl	100

FDT Schneefanghalter

als Grundelement (inkl. der erforderlichen 10 Befestiger) für Schneesicherungssysteme von Braas.

Geeignet Untergründe sind Holzwerkstoffe, mind. 22 mm dick, Stahl-Trapezbleche, 0,88 mm dick mit Wärmedämmung (ausschließlich Megarock). Die Bedarfsermittlung erfolgt durch FDT.

Kombinierbar mit:

Braas Art.: 555600 Schneefanggitterstütze,

Braas Art.: 519000 Alpinstütze (Zwei-Rohrsystem),

Braas Art.: 555800 Uni-Rundrohrhalter.

Artikel-Nr.		Farbe	Stück
14 45 020	Rhepanol	grau	1
14 45 030	Rhepanol	schwarz	1

Befestigungsmaterial

Artikel-Nr. Max. Dicke des Schichtenaufbaus

	Stahl (mm)	Holzwerk- stoffe (mm)	Schraubenlänge (mm)
--	---------------	--------------------------	------------------------

FDT Typ SS, selbstbohrende Schraube¹⁾ für Stahlprofilbleche und Holzwerkstoffe Ø 4,8 mm

14 15 000		10	35 ³⁾
14 15 010		20	45 ³⁾
14 16 000	100	90	120
14 16 010	120	110	140
14 16 020	140	130	160
14 16 040	160	150	180
14 16 050	180	170	200 ²⁾

FDT Halteteller D51 für selbstbohrende Schrauben und Holzschrauben bis Ø 5,0 mm

14 16 500 Bohrung Ø 5,1 mm

FDT Halteteller D65 für Schlagdübel Ø 6,0 mm

14 16 510 Bohrung Ø 6,5 mm

¹⁾ Setzen der Befestigungselemente mit Schraubhaltevorsatz für Bohrschrauber empfehlenswert. Mit Kreuzschlitz-Bit PH2 (Phillips Größe 2).

²⁾ Weitere Längen auf Anfrage.

³⁾ Schrauben Ø 5,0 mm. Nur für Holzwerkstoffe.

Hinweis:

Für die Einsatzmöglichkeiten beachten Sie bitte unsere aktuellen Hersteller-Verarbeitungsvorschriften.

Eine Dachbahn ist immer nur so gut, wie sie verlegt wird!

Um dies zu gewährleisten, bieten wir gezielte Praxis-Trainings an, die unsere erfahrenen Experten der Anwendungstechnik leiten.

Rhepanol- und Rhenofol-Trainings für Auszubildende, Gesellen und Vorarbeiter vermitteln Kenntnisse bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen.

Die **Rhepanol-Kurse** finden jedes Jahr von Januar bis März statt. Die Kurse dauern 2,5 Tage. In der Kursgebühr (bitte erfragen) enthalten sind Übernachtungskosten, Verpflegung und die Schulungsunterlagen.

Den aktuellen Schulungsfolder können Sie bei uns anfordern unter Tel. 0621 8504 100 oder runterladen unter www.fdt.de

Individuale Kurse

Dieses Angebot richtet sich an Firmen, die eine Gruppe aus der eigenen Belegschaft für die Trainingsmaßnahme abstellen möchten.

Das Seminar dient der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen und deren handwerksgerechte Anwendung in der Praxis.

Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme mit FDT:
Tel. 0621 8504 100
oder unter www.fdt.de



FDT entwickelt mit – Kunststoff-Dachbahnen- recycling der Umwelt zuliebe

Gemeinsam mit ESWA (European Single Ply Waterproofing Association), dem Europäischen Dachverband der Kunststoff-Dachbahnenhersteller, haben wir die seinerzeit richtungsweisende und von uns mit begründete deutsche Recyclinglösung für ausgediente PVC-Dachbahnen zu einem System für ganz Europa weiter ausgebaut. ESWA stellt heute europaweit herstellerübergreifend innovative Recyclingmöglichkeiten für verschiedene Kunststoff-Dachbahnen zur Verfügung. Für die Rücknahme gilt folgender Ablauf:

- Auf Bestellung erhalten Sie von der Interseroh Entsorgungsdienstleistungs GmbH Big Bags mit einem Fassungsvermögen von 300 bis 400 m² und einer Tragkraft von bis zu 1000 kg oder für Großbaustellen auch Container.

- Anzugeben ist, ob es sich um Dachbahnen aus PVC-P, EVA/PVC, PE-C oder PIB handelt.
- Auch vlieskaschierte und verklebte Altdachbahnen aus diesen Werkstoffen werden angenommen. Diese müssen aber getrennt angemeldet werden.
- Die Dachbahnen sind besenrein abzukehren.
- Fläche in 1 m breite Bahnen schneiden und aufrollen. Hinweis: Wenn Sie die Bahnen möglichst eng rollen, verringern Sie das Transportvolumen.

Preise und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei:

Interseroh, Köln
Tel. 0 22 03 - 91 47 - 13 66
Fax 0 22 03 - 91 47 - 13 90

Service nach Wunsch

Bei weiterem Servicebedarf, Fragen und Anregungen steht unser Kundenservice gerne Rede und Antwort.
Tel. 06 21 - 85 04 - 1 00
Fax 06 21 - 85 04 - 2 00
E-Mail: kundenservice@fdt.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitungs- und Verwendungsvorschläge für die Dachbahnen und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind.

Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlichen Materialien, Untergründen, und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgendeines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden.

Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen

und Details, die für eine sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat.

Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann.

Tipp:

Der QR-Code
führt Sie direkt zu den
FDT Verlegevideos



**FDT FlachdachTechnologie
GmbH & Co. KG**

Eisenbahnstraße 6-8
68199 Mannheim

Tel 06 21-85 04-0
Fax 06 21-85 04-2 05
www.fdt.de

Verkauf & Technik

Tel 06 21-85 04-1 00
Fax 06 21-85 04-2 00

E-Mail verkauf_technik@fdt.de